

STADTinfo

Amtsblatt der Stadt Aalen



SOMMERAKTION
Märchenrundgänge an zwei Samstagen
Seite 3



RADSPORT
Deutschland-Tour führt durch Aalen
Seite 3



WEIHNACHTSMARKT
Planungen laufen auf Hochtouren
Seite 4



SMART-CITY
Intelligentes Parkleitsystem gestartet
Seite 5



IMMER INFORMIERT
www.facebook.com/StadtAalen

AM SONNTAG, 8. SEPTEMBER UNTER DEM MOTTO: WAHR-ZEICHEN: ZEITZEUGEN DER GESCHICHTE

Tag des offenen Denkmals

Zeitzeugen der Geschichte erzählen am Sonntag, 8. September von ihrer Entstehung und Verbindung zu Aalen, Unterkochen oder Wasseralfingen. Wahrzeichen beschreiben oftmals einzigartige Bauten, die uns als wiedererkennbare Sehenswürdigkeiten in Erinnerung bleiben. Indem sie für ein bedeutendes historisches Ereignis stehen, das Stadtbild oder die Stadtsilhouette prägen oder weithin sichtbar sind, werden sie zum Symbol, zum „Zeichen“ des Ortes. Diese Bauwerke schaffen Identifikation mit ihrer Umgebung, vermitteln die Werte, die sie einst schufen. Auch in Aalen und den Ortsteilen gibt es diese Orte. Am Sonntag, 8. September stehen sie im Mittelpunkt und erzählen uns ihre Geschichte.



Blick über den Sankt-Johann-Friedhof und das Kastellgelände beim Limesmuseum

Foto: Stadt Aalen

Um 11 Uhr startet der diesjährige Tag des offenen Denkmals in Aalen beim neuen Wirtshaus Barfüßer in der Innenstadt. Das denkmalgeschützte Haus an der Ecke Helferstraße/An der Stadtkirche ist ein traufständiger verputzter Fachwerkbau mit Knaggen aus dem 16. bis 18. Jahrhundert. Trotz erheblicher Bauschäden wurde das Gebäude nun saniert erhalten und in den mehrgeschossigen Neubau integriert. Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle, ein Bauherrenvertreter sowie Pächter Patrick Ilg erläutern das Bauprojekt und gehen auf die besonderen Herausforderungen ein. Dem Baustart gingen umfangreiche archäologische Ausgrabungen voran und zum Schutz des Gebäudes wurden die Abrissarbeiten teilweise von Hand vor-

genommen. Bei der Eröffnung sagte Oberbürgermeister Frederick Brütting: „Es ist bemerkenswert, dass am früheren Standort des Stadtbiergartens nun im Herzen von Aalen eine Gaststätte in dieser Größe und mit ihrem besonderen Charme eines „Barfüßers“ entstanden ist, der zahlreiche Gäste aus nah und fern zum Verweilen in unserer schönen Stadt einlädt“.

Treffpunkt: Wirtshaus Barfüßer, 11 Uhr

SANKT-JOHANN FRIEDHOF UND ALTE LEICHENHALLE

Auf dem Sankt-Johann-Friedhof werden seit rund 500 Jahren Bestattungen

durchgeführt. Dort sind zahlreiche kunst- oder ortsgeschichtlich wertvolle Grabmale zu sehen. Wie die Ehrengräber und Grabstätten sind sie Zeitzeugen der Aalener Stadtgeschichte. Rudolf Kaufmann, ehemaliger Leiter des Grünflächen- und Umweltamtes der Stadt Aalen, wird die Geschichte des Friedhofs und seine Entwicklung im städtebaulichen Kontext vorstellen. Zudem geht er anhand ausgewählter Grabmale – Zeitzeugen der Geschichte – einzelnen Familienschicksalen nach. Er kann auf umfangreiches Material der Aalenerin Elisabeth Keiner zurückgreifen, die seit vielen Jahrzehnten die Geschichten hinter den Grabmälern erforscht und aufge-

zeichnet hat. Den Abschluss macht ein Blick ins Untergeschoss der ehemaligen Leichenhalle, jetzt Sitz des Limesinformationszentrums Baden-Württemberg, wo noch rund 20 Grabsteine des Friedhofs aus dem 17. Jahrhundert erhalten sind.

Treffpunkt: St.-Johann-Kirche, Sankt-Johann-Friedhof, 73430 Aalen, 13 Uhr, Dauer ca. 1,5 Stunden
Anmeldung: Tourist-Information, Telefon 07361 52-2359

AUSSICHT VOM MAHNMAL AUF DER SCHILLERHÖHE

Stadtarchivar Dr. Georg Wendt lädt zu

DIE STADTINFO IM SOMMER

Doppelausgaben des Amtsblatts

Liebe Leserinnen und Leser, am Mittwoch, 7. August, erscheint eine Doppelausgabe des Amtsblatts für die Kalenderwochen 32 und 33. Am Mittwoch, 14. August, Mittwoch, 21. August sowie Mittwoch, 28. August erscheint kein Amtsblatt. Die Ausgabe für die Kalenderwoche 36 erscheint am Mittwoch, 4. September.

einer Führung am und ins Mahnmal auf der Schillerhöhe. Die Gedenkstätte wurde 1954 zum Volkstrauertag eingeweiht, wird also in diesem Jahr 70 Jahre alt. Täglich um 19.45 Uhr läutet die Mahnmal-Glocke in Erinnerung an die Gefallenen und die Opfer des Zweiten Weltkriegs. Dr. Wendt wird die Geschichte des 30 Meter hohen Aussichtsturms erläutern und im Anschluss besteht die Möglichkeit in kleinen Gruppen den Turm bis zur Aussichtsplattform zu besteigen, so dass die wunderbare Aussicht über Aalen und den Rohrwang genossen werden kann. Dr. Wendt erzählt am Fuße des Mahnmalturms die Geschichte des vielleicht außergewöhnlichsten Gebäudes in Aalen.

Treffpunkt: Mahnmal Schillerhöhe, 15 Uhr, 15.30 Uhr und 16 Uhr. Eine Anmeldung ist aufgrund der beengten Räumlichkeiten im Turm zwingend notwendig:
elke.litz@aalen.de bzw. 07361 52-1163

Weitere Programmpunkte siehe Seite 3

URLAUB ZUHAUSE IN AALEN – ALLES ANDERE ALS LANGWEILIG

Ferientipps in Aalen

Die Sommerferien haben begonnen und Kinder wünschen sich Spiel, Spaß und Abenteuer. Das alles gibt's in Aalen – Bekanntes und weniger Bekanntes. Urlaub zuhause muss nicht langweilig sein!

Die klassischen Ausflugsziele in Aalen sind vielen bekannt und dennoch immer wieder einen Besuch wert. Das Besucherbergwerk „Tiefer Stollen“ in Wasseralfingen ist nicht nur an Regentagen, sondern auch an heißen Sommertagen als kühler Ort begehrt. Mit der Grubenbahn fährt man zunächst 400 Meter in das Bergwerk. Hier werden unterschiedliche Führungen angeboten, in denen die Besucherinnen und Besucher in die Bergbauergangenheit der Ostalb reisen und erfahren, welche Bedeutung der Eisenerzabbau für Aalen hatte. Bei einer simulierten Eisenerzsprengeung erfährt man hautnah, wie beschwerlich und hart die Arbeit unter Tage war. Am Kiosk gibt es ein leckeres Eis oder auch das ein oder andere Souvenir zu kaufen. Der nahe gelegene Mehr-Generationen-Spielplatz auf dem Viktoria-Gelände bietet Spaß für die ganze Familie und ist einer von über 110 Spielplätzen, die Aalen zu bieten hat. Da gibt es unglaublich viel zu entdecken. Eine Übersicht aller Plätze findet sich unter www.aalen.de/spielplaetze.

AUSFLUG ZUM AALBÄUMLE

Ein Ausflug zum beliebten Aussichtsturm „Aalbäumle“ lässt sich gut mit einem Besuch des Abenteurer-Waldspielplatzes in unmittelbarer Nähe verbinden. Bei schönem Wetter ist die Hütte am Aussichtsturm bewirtschaftet, erkennbar an der gehissten Fahne am Aalbäumleturm. Aber auch der Spielplatz an der Schillerhöhe ist eine gute Ergänzung nach dem Besuch im explorhino Science Center, in dem Mitmachen, Anfassen und Experimentieren ausdrücklich erwünscht sind. So machen Naturwissenschaften Spaß und sind kinderleicht zu verstehen.

WALD, WANDERN, KNEIPPEN

Für Naturliebhaberinnen und Naturliebhaber ist ein Ausflug zum offenen Waldklassenzimmer in der Nähe vom Vier-Weg-Zeiger-Parkplatz, zwischen Himmlingen und Brastelburg, ein Muss. An acht Stationen gibt es einiges zum Thema Wald und seinen Bewohnern zu erfahren. In Unterkochen wird die Natur zum grünen Spielzimmer. Hier eignet sich der Junker-Hans-Weg als Familienwanderung nicht nur wegen des Schättere-Spazierwegs mit dem eindrucksvollen Viadukt, sondern auch wegen der Kocherbrunne inklusive Such-



Die städtische Mountainbike-Managerin und Profifahrerin Marion Fromberger unterwegs im Christophorus-Family-Campus.
Foto: Stadt Aalen

spiel für die Kinder. Beim Kocherursprung in Unterkochen befindet sich eine Kneipp-Anlage. Eine herrliche Gelegenheit, die müden Beine zu entspannen und Kraft zu tanken für weitere Wanderungen. Eine zweite Kneipp-Anlage befindet sich im Stadtteil Hofen.

RADFAHREN UND GEOCACHING

Vielleicht ist die Kneipp-Anlage ein Stopp der Rad-Schnitzeljagd der Initiative „RadKULTUR Baden-Württemberg“? Bis Donnerstag, 31. Oktober findet man die nächste Station, wenn man

die jeweiligen Rätsel richtig löst. Insgesamt gibt es vier Touren durch den Ostalbkreis, eine davon führt durch Aalen. Weitere Informationen findet man unter www.radkultur-bw.de. Mitmachen lohnt sich nicht nur wegen der Preise, die man gewinnen kann, sondern man entdeckt auch viele neue Orte. Wer mehr auf Action steht, ist auf einem der Pumptracks im Aalener Stadtgebiet genau richtig, wie zum Beispiel in der Pleuerstraße in Fachsenfeld oder in den Dürrwiesen. Auf dem Rundkurs gilt es, durch geschicktes Auf- und Abwärts-pumpen mit dem Mountain- oder BMX-Bike vorwärts zu kommen. Direkt da-

neben befindet sich eine Dirtline, auf der man seine Sprungkünste mit dem Mountainbike oder dem BMX-Rad üben kann. Einen weiteren Hot-Spot für MTB-Fans gibt es in Unterkochen: den Christophorus-Family-Campus. Hier warten unterschiedliche Strecken mit Hindernissen und Sprüngen aller Schwierigkeitsstufen auf große und kleine Sportlerinnen und Sportler. Und für die kurze Pause zwischendurch steht ein Bike-Pit bereit. Die Benutzung ist kostenlos. Zu erreichen ist der Christophorus-Bike-Campus über den Radweg entlang der Bahnlinie zwischen Papierfabrik Palm und Aalener Straße. Eine digitale Variante der klassischen Schnitzeljagd ist das bei Groß und Klein immer beliebter werdende Geocaching. Allein auf dem Aalener Panorama-Wanderweg befinden sich 160 Caches, die nur darauf warten, gefunden zu werden. Im gesamten Stadtgebiet gibt es unzählige Caches verschiedenster Art.

INFO:

Eine Übersicht aller Rad- und Wanderwege in Aalen sowie viele weitere Informationen zu den Ausflugsmöglichkeiten in der Region sind in der Tourist-Information am Marktbrunnen oder unter www.aalen-tourismus.de erhältlich.

19 RATSMITGLIEDER SCHEIDEN AUS – NEUER GEMEINDERAT KONSTITUIERT SICH – 22 NEUE RÄTINNEN UND RÄTE RÜCKEN NEU EIN

OB Frederick Brütting verabschiedet bisherigen Gemeinderat

Oberbürgermeister Frederick Brütting verabschiedete am Dienstag, 23. Juli, in feierlichem Rahmen die bisherigen Mitglieder des Gemeinderats. In seiner Ansprache blickte er zurück auf das Geleistete der vergangenen Legislaturperiode. 49 Mandatsträger gehörten dem Gemeinderat von 2019 bis 2024 an. Davon scheiden insgesamt 19 Stadträte und -rätinnen aus ihrem Amt aus und sind im neuen Gremium nicht mehr vertreten. 22 rücken neu in den Gemeinderat ein. Die Zahl der Ratsmitglieder hat sich auf 52 erhöht, mit dem OB hat der Gemeinderat jetzt 53 Mitglieder.



Mitglieder des Gemeinderats der Stadt Aalen, die für ihre langjährige kommunalpolitische Arbeit geehrt wurden. V.l.n.r. Vordere Reihe: Andrea Hatam, Oberbürgermeister Frederick Brütting, Margit Schmid, Thomas Rühl, Dr. Thomas Battran. Hintere Reihe: Bürgermeister Bernd Schwarzenborfer, Hartmut Schlipf, Michael Fleischer, Hermann Schludi, Josef Fuchs, Peter Peschel, Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle. Nicht auf dem Bild sind: Inge Birkhold, Carmen Venus und Michael Kurz

OB Brütting würdigte die Verdienste jedes einzelnen der 19 ausscheidenden Rätinnen und Räte mit persönlichen Worten und dankte ihnen auch im Namen der Bürgerschaft und der Bürgermeisterkollegen für ihr Engagement. „Es wurde sehr viel gemeinsam erreicht. Sie alle haben Stadtgeschichte mitgeschrieben“. Er erinnerte an die wichtigen Ereignisse auf globaler und lokaler Ebene, die das Stadtgeschehen der vergangenen fünf Jahre geprägt hätten.

An erster Stelle nannte er die Klimakrise mit allen Herausforderungen, die Migration, die Covid-19-Pandemie sowie den russischen Angriffskrieg auf die Ukraine mit allen damit verbundenen weltweiten Folgen. Aber auch die schweren Erdbeben in der Türkei und im Norden Syriens und die Welle an Solidarität und Hilfsbereitschaft in Aalen waren einschneidende Ereignisse der vergangenen Legislaturperiode. Im Gemeinderat seien wegweisende Beschlüsse gefasst worden, betonte der OB: Klimaneutrales Aalen bis 2035, Energieleitplan und eine Ortsschaftsverfassung für Unterrombach-Hofherrnweiler seien wichtige Meilensteine der Stadtpolitik. Auf die Entwicklung, die die Stadt Aalen in den vergangenen Jahren genommen habe, könnten alle Beteiligten stolz sein, so Brütting.

EHRUNGEN UND AUSZEICHNUNGEN

Zwölf Mitglieder des Gemeinderats wurden für ihre langjährige, verdienstvolle und ehrenamtliche Mitarbeit ausgezeichnet.

Zwei der scheidenden Gemeinderatsmitglieder erhielten für zehnjährige Gremienarbeit die Ehrenplakette der Stadt Aalen in Silber:

- Inge Birkhold (Zählgemeinschaft)
- Carmen Venus (Bündnis 90/Die Grünen)

Mit der Großen Ehrenplakette der Stadt Aalen in Silber für seine 15-jährige kommunalpolitische Tätigkeit wurde Stadtrat Michael Kurz (CDU) ausgezeichnet, der ebenfalls aus dem Gremium ausscheidet.

Außerdem wurden neun Ratsmitglieder vom Städtetag Baden-Württemberg für 20- (Silber), 30- (Gold) und 40-jährige (Gold mit Lorbeerkrans) kommunalpolitische Arbeit besonders geehrt.

OB Brütting überreichte die Abzeichen für langjährige Gremienmitgliedschaft an:

- Josef Fuchs (CDU), 20 Jahre
- Peter Peschel (CDU), 20 Jahre
- Thomas Rühl (FW/fraktionslos), 20 Jahre

- Hartmut Schlipf (CDU), 20 Jahre
- Hermann Schludi (SPD), 20 Jahre
- Dr. Thomas Battran (Bündnis 90/Die Grünen), 30 Jahre
- Andrea Hatam (SPD), 30 Jahre
- Margit Schmid (CDU), 30 Jahre
- Michael Fleischer (Bündnis90/Die Grünen), 40 Jahre

Auf 44 Jahre aktive Kommunalpolitik kann Jürgen Opferkuch (Freie Wähler Aalen) zurückblicken. Neunmal wurde er in ein kommunales Gremium gewählt. Für seinen Einsatz für die Ortschaft Fachsenfeld und die Stadt Aalen dankte ihm OB Brütting sehr herzlich. Die positive Entwicklung von Fachsenfeld sei eng mit Opferkuch verbunden, als Mitglied im Ortschaftsrat seit 1980 und Ortsvorsteher von 2009 bis 2021.

Mit 38 Jahren im Ehrenamt folgt Bernhard Ritter (Freie Wähler Aalen) seinem Fraktionskollegen. OB Brütting würdigte die große Hingabe, mit der sich der ehemalige Schulleiter vor allem für die Belange von Kindern und Jugendlichen eingesetzt habe. Weiterer Rekordhalter ist Herbert Brenner (CDU) mit 35 Jahren im kommunalpolitischen Ehrenamt. Davon war er 15 Jahre Ortsvorsteher von Waldhausen. Die Stadt Aalen und Waldhausen haben ihm sehr viel zu verdanken.



Sie alle haben Stadtgeschichte mitgeschrieben, würdigte OB Brütting die ausscheidenden Mitglieder des Gemeinderats. V.l.n.r. Hintere Reihe: Bürgermeister Bernd Schwarzenborfer, Margit Schmid, Michael Kurz, Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle. Mittlere Reihe: Jürgen Opferkuch, Melanie Keller, Monika Brauch-Siedler, Thomas Rühl, Eva-Maria Markert, Christa Klink und Roland Hamm. Vordere Reihe: Herbert Brenner, Oberbürgermeister Frederick Brütting, Bernhard Ritter. Nicht auf dem Bild sind: Enrico Königinger (FDP+), Gabriele Walcher-Quast (SPD), Gabriele Ceferino und Christoph Köble sowie Manfred Zwick (alle Bündnis90/Die Grünen), Manfred Traub (Zählgemeinschaft)

Fotos: Stadt Aalen

OPFERKUCH HÄLT ABSCHIEDSREDE

Jürgen Opferkuch übernahm es dann auch stellvertretend für die ausscheidenden Rätinnen und Räte die Abschiedsrede zu halten.

Er richtete einen „bunten Strauß an guten Wünschen“ an die alten und neuen Rätinnen und Räte, an erster Stelle stand sein Wunsch, dass die Ratsmitglieder Kommunalpolitik als einen „Ort der Wirklichkeit verstehen mögen, der von der Fähigkeit zum Kompromiss“ lebe. Er dankte seinen Wählerinnen und Wählern für das Vertrauen, allen Weggefährten und seiner Familie, besonders seiner Frau, für die Unterstützung und das Verständnis. Er schloss seine Ansprache mit dem Wunsch auf friedliche Zeiten und mit einem herzlichen „Glück Auf“.

NEUER GEMEINDERAT VERPFLICHTET

Im Anschluss an die Sitzung des alten Gemeinderats folgte die konstituierende Sitzung des neuen Gemeinderats. OB Brütting ging in seiner Ansprache auf Rechte und Pflichten der Ratsmitglieder ein. Er rief zu gegenseitigem Re-

spekt und einer Kultur des Zuhörens auf. Jeglicher Form von extremistischen Bestrebungen im Gemeinderat erteilte er eine klare Absage. „Das werden wir nicht dulden!“

Anschließend verpflichtete er die neuen Ratsmitglieder mit Handschlag auf ihr Amt.

EHRENAMTLICHE STELLVERTRETER DES OBERBÜRGERMEISTERS UND GREMIENBESETZUNG

Thomas Wagenblast (CDU) wurde zum ersten ehrenamtlichen Stellvertreter des Oberbürgermeisters und Doris Klein (Bündnis 90/Die Grünen) als zweite ehrenamtliche Stellvertreterin des OB bestellt.

Einvernehmlich erfolgte die Besetzung der Ausschüsse und Gremien, mit Ausnahme des Integrationsausschusses, des Aufsichtsrats der Wohnungsbau Aalen GmbH sowie des Aufsichtsrats der Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG und des Stiftungsrats für die Stiftung „Jugendwerk Aalen“. Ihre Besetzung wurde auf die Sitzung im September verschoben.

ALTPAPIERSAMMLUNGEN

Bringsammlungen

Wasseralfingen: Förderverein Viktoria Wasseralfingen

Samstag, 24. August | 9 bis 12 Uhr
Parkplatz im Tal Wasseralfingen

Waldhausen: Basarteam Waldhausen

Samstag, 31. August | 9 bis 12 Uhr
Grüncontainerstandplatz Hochmeisterstraße

THEATER DER STADT AALEN

Das Theater der Stadt Aalen verabschiedet sich in die Sommerpause: Von Montag, 5. August bis einschließlich Dienstag, 10. September bleibt die Theaterkasse im Alten Rathaus geschlossen. Tickets für die Vorstellungen in den Monaten September bis November können in diesem Zeitraum jedoch jederzeit online über www.theateraalen.de sowie an allen Reservix-Vorverkaufsstellen erworben werden.

IMPRESSUM

Herausgeber

Stadtverwaltung Aalen
Presse- und Informationsamt
Marktplatz 30, 73430 Aalen
Telefax: (07361) 52-1902
E-Mail: presseamt@aalen.de

Verantwortlich für den Inhalt

Oberbürgermeister Frederick Brütting
und Pressesprecherin Karin Haisch

Druck

Neue Pressegesellschaft mbH & Co. KG
SÜDWEST PRESSE,
Frauenstraße 77, 89073 Ulm

Erscheint wöchentlich mittwochs

Bei Zustellproblemen wenden Sie sich bitte unter Telefon: 07361 594-250 an den Verlag.

DIE STADTVERWALTUNG INFORMIERT

Vollsperrung der Ebnater Steige

Aufgrund von umfangreichen Straßensanierungsarbeiten ist die Ebnater Steige in Unterkochen in den Sommerferien bis einschließlich 6. September voll gesperrt.

Der Bauabschnitt erstreckt sich von der Einmündung Glockenweg bis zum Ortseende von Unterkochen. Der Fahrbahnbelag muss vollflächig abgefräst werden, anschließend wird zweilagig neu asphaltiert. Ebenso wird die Straßenentwässerung erneuert.

Aufgrund des deutlich reduzierten Verkehrsaufkommens in den Sommerferien wird die Sperrung auch genutzt, um

weitere Bauarbeiten im Bereich der Einmündung in die Heidenheimer Straße durchzuführen. Der Verkehr wird in diesem Bereich halbseitig mit Baustellenampeln geregelt.

Die Umleitungen für den gesamten motorisierten Verkehr erfolgen jeweils großräumig: Im Norden über die B 19, Aalen, Himmlingen, Brastelburg und Waldhausen nach Ebnat und in umgekehrter Richtung. Im Süden über die B 19, Königsbronn und Großkuchen weiter nach Ebnat, ebenfalls in beide Richtungen. Läuft alles nach Plan, können die Bauarbeiten bis 6. September abgeschlossen werden.

WOCHENMÄRKTE UNTERKOCHEN UND WASSERALFINGEN

Kurze Sommerpause

An den Freitagen 23. und 30. August finden keine Wochenmärkte in Unterkochen statt. Der Wasseralfingener Wochenmarkt auf dem Karlsplatz pausiert an den Samstagen 24. und 31. August. Danach freuen sich die Marktbesucherinnen und Marktbesucher, ihre Kundschaft wieder mit frischen und überwiegend regionalen Produkten versorgen zu können.

Die Wochenmärkte in Unterrombach-Hofherrnweiler (freitags) sowie der Aalener Wochenmarkt (mittwochs und samstags) finden wie gewohnt statt.

INFO:

Der Wochenmarkt Wasseralfingen findet samstags von 7 bis 12 Uhr auf dem Karlsplatz statt. Von den Standbetreibern Blumen Zeller/Gärtnerei Türk aus Attenhofen und Direktmarkterin

STELLENANZEIGEN

Aktuelle Stellenausschreibungen



Hier findet Karriere Stadt.

Mitarbeiterin (m/w/d) für das Rechnungsprüfungsamt

Kennziffer: 1424/1

Mitarbeiterin (m/w/d) im feuerwehrtechnischen Dienst bei der Freiwilligen Feuerwehr Aalen

Kennziffer: 3024/10

Sachbearbeiterin (m/w/d) für die Bußgeldstelle in Teilzeit 50 %

Kennziffer: 3024/12

Mitarbeiterin (m/w/d) bei der Freiwilligen Feuerwehr Aalen

Kennziffer: 3024/13

Landschaftsarchitektin/Freiraumplanerin (m/w/d)

Kennziffer: 6724/5

Facharbeiterin (m/w/d) für den Bereich Holzgewerke beim Bauhof und Gärtnerei

Kennziffer: 6824/7

Die kompletten Ausschreibungstexte sowie Informationen zur Stadt Aalen sind unter www.aalen.de/karriere zu finden.



www.aalen.de



Fortsetzung von Seite 1 Tag des offenen Denkmals

TAG DES OFFENEN DENKMALS IM LIMESMUSEUM

Dass römische Geschichte weit mehr ist als die Sandalenfilme der 60er Jahre und sogar mehr als Asterix und Fragestellungen dazu heute so aktuell wie je sind, das soll am Tag des offenen Denkmals im Limesmuseum gezeigt werden.

Diskussionsanstöße zu Themen wie „Toleranz oder Aggression“, „Was heißt hier human?“ oder „die mos maiorum und der Anstand“ sowie Geschichten zum Museumsgebäude sollen zum Nachdenken über die filmisch schon gestellte Frage anregen: Was haben die Römer mit uns zu tun?

Treffpunkt: Limesmuseum, St.-Johann-Straße 5, 73430 Aalen

Telefon: 07361 528 287-0
Mail: limesmuseum@aalen.de

FÜHRUNGEN IN DEN ORTSTEILEN UNTERKÖCHEN UND WASSERALFINGEN

Bernhard Geißinger erforschte für das Aalener Jahrbuch Unterkochener Wasserkonflikte in der Vormoderne. Bei einem Spaziergang entlang des Weißen Kochers erläutert er an Originalschauplätzen einige der spannenden Episoden rund um den Kampf um den Weißen Kocher, die sich im 17. und 18. Jahrhundert in Unterkochen zugetragen haben.

Treffpunkt: Dorfmühle 26, 73432 Aalen-Unterkochen, 16 Uhr. Die Strecke ist ebenerdig und rund zwei Kilometer lang. Ende ist gegen 17.30 Uhr auf der Eisenschmiede. Bei schlechtem Wetter findet der Vortrag im Rathaus Unterkochen, Rathausplatz 9, 73432 Aalen-Unterkochen statt.

Frühe Eisenverarbeitung und Eisenguss in Ostwürttemberg mit einer Einführung in die Geschichte der Schwäbischen Hüttenwerke (SHW) und deren Kunstgussabteilung wird anhand der Sammlung mit über 5.000 Objekten in der Ofenplattensammlung der SHW aufgezeigt. Die Veranstaltung ist in die Veranstaltungen der Gruppe „Eisenfreunde 1365“ eingebunden, die teilweise an weiteren Orten in der Region Ostwürttemberg stattfinden.

Führung und Vortrag zu den Ofenplatten und Mustern der Sammlungen der SHW, um 14 Uhr und um 16 Uhr.

Treffpunkt: Pforte ehemaliges SHW-Gelände, Stiewingstr. 111, 73433 Aalen-Wasseralfingen.

Der Bund für Heimatpflege Wasseralfingen öffnet die Ausstellung im Museum im Bürgerhaus von 14 bis 18 Uhr. Weiter ist die Ausstellung „Formungen“ von Markus Maier und Christoph Traub

im Sieger-Köder-Haus ebenso von 14 bis 17 Uhr geöffnet, auch das Atelier im Sieger-Köder-Haus ist zu besichtigen.

Sieger-Köder-Haus Wasseralfingen
Ritter-Ulrich-Straße 2
73433 Aalen-Wasseralfingen

Museumsgalerie im Bürgerhaus Wasseralfingen
Stefansplatz 5
73433 Aalen-Wasseralfingen

INFO:

Alle Führungen und Rundgänge sind kostenfrei, im Limesmuseum ist der reguläre Eintritt zu entrichten. Es wird aber – sofern nicht anders angegeben – um Anmeldung bei der Tourist-Information Aalen, Telefon 07361 52-2359 gebeten, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist.

MUSIKSCHULE

Aalener Saxophonstage

Die Musikschule der Stadt Aalen veranstaltet im Rahmen der Aalener Saxophonstage vom 26. bis 28. Oktober einen Workshop im KUBAA. Dozentinnen und Dozenten sind unter anderem Benn Clatworthy (USA), Lisa Schreiber (Conservatorium Amsterdam), Zihao Wang (Musikhochschule Würzburg) und Alina Weiß (Musikhochschule München).

INFO:

Nähere Infos über den Kursinhalt und das Anmeldeformular unter www.aalen.de/sax

AALEN ENTDECKEN

Stadtführungen und Rundgänge

- **„Der Stadtpfeifer von Aalen“**
Freitag, 9. August | 19 Uhr
Start: Tourist-Information
Kosten: Erwachsene 8 Euro*, Kinder (6 bis 16 Jahre) 4 Euro
- **„Unterwegs mit dem Nachtwächter“**
Freitags: 9., 23., 30. August sowie 6. September | jeweils 21.30 Uhr
Start: Tourist-Information
Kosten: Erwachsene 8 Euro*, Kinder (6 bis 16 Jahre) 4 Euro
- **„Unterwegs mit dem Nachtwächter“**
Samstags: 10., 24., 31. August sowie 7. September | jeweils 21.30 Uhr
Start: Tourist-Information
Kosten: Erwachsene 8 Euro*, Kinder (6 bis 16 Jahre) 4 Euro
- **„Aalens Gassen, Aalens Dächer“**
Samstags: 10. und 24. August sowie 7. September | jeweils 16 Uhr
Start: Tourist-Information
Kosten: Erwachsene 8 Euro*, Kinder (6 bis 16 Jahre) 4 Euro
- **„Die Aalener Stadtkirche“**
Montag, 12. August | 16 Uhr
Start: Stadtkirche St. Nikolaus Aalen
Kosten: Erwachsene 6 Euro*, Kinder (6 bis 16 Jahre) 3 Euro
- **„Stadtgeschichten zur guten Nacht“**
Dienstags: 13., 20., 27. August sowie 3. September | jeweils 20 Uhr
Freitag, 16. August, 20 Uhr
Start: Tourist-Information
Kosten: Erwachsene 6 Euro*, Kinder (6 bis 16 Jahre) 3 Euro
- **„Römerkastell und St. Johann“**
Freitag, 16. August | 17.30 Uhr
Start: Limesmuseum
Kosten: Erwachsene 8 Euro*, Kinder (6 bis 16 Jahre) 4 Euro
- **„Aalens Gassen“**
Samstags: 17. und 31. August, 16 Uhr. Start: Tourist-Information
Kosten: Erwachsene 6 Euro*, Kinder (6 bis 16 Jahre) 3 Euro
- **„Die bewegende Geschichte um den Kulturbahnhof und das Stadtoval“**
Sonntag, 18. August | 16 Uhr
Start: Haupteingang Kulturbahnhof, Georg-Elser-Platz 1
Kosten: Erwachsene Eintritt 6 Euro*, Kinder (6 bis 16 Jahre) 3 Euro
- **„Aalen mit Kinderaugen entdecken“**
Freitags: 23. und 30. August, jeweils 15 Uhr
Start: Tourist-Information
Empfohlen für Kinder von 9 bis 13 Jahren. Kosten: 4 Euro*
Bitte Trinkflasche und Kopfbedeckung mitbringen.
- **„G'schichtle vom Aalener Hitzkopf“**
Freitag, 23. August | 17 Uhr
Start: Tourist-Information
Kosten: Erwachsene 6 Euro*, Kinder (6 bis 16 Jahre) 3 Euro
- **Geführte Radtour „Große Wellandtour“, 50 km**
Samstag, 24. August | 10 Uhr
Start: SSV-Parkplatz Rohrwang
Anmeldung erforderlich bis Mittwoch, 21. August, 10 Uhr
Kosten: Erwachsene 14 Euro*, Kinder (6 bis 16 Jahre) 7 Euro
- **„Frauen in Aalen“**
Sonntag, 25. August | 17 Uhr
Start: Tourist-Information
Kosten: Erwachsene 6 Euro*, Kinder (6 bis 16 Jahre) 3 Euro

Fortsetzung auf Seite 5

23. AUGUST: FACHSENFELD UND DEWANGEN

Deutschland-Tour in Aalen

Am 23. August wartet nach der Mountainbike-WM ein weiteres Highlight auf alle Radsportinteressierten in Aalen. Die Deutschland Tour macht für eine Etappe Station im Ostalbkreis. Die 120 Radprofis fahren auf ihrem Weg zum Etappenziel in Schwäbisch Gmünd auch durch Fachsenfeld und Dewangen.

Die Fahrer starten an diesem Tag um 12.10 Uhr in Heilbronn und fahren über Fichtenberg und Abtsgmünd nach Waiblingen, das sie voraussichtlich ab 15.09 Uhr erreichen werden.

Weiter geht es auf der Waiblinger Straße hoch nach Fachsenfeld, vorbei an Schloss und Rathaus, über die Dewanger Straße weiter nach Dewangen, das gegen 15.14 Uhr erreicht wird. Dort nimmt die Radkarawane den Weg über die Treppacher Straße, am Rathaus vorbei und dann über die Leintalstraße weiter in Richtung Reichenbach und Heuchlingen.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen zu kommen und die Fahrer lautstark anzufeuern. In Fachsenfeld sorgen die Schlosshexen vor dem Rathaus für eine Bewirtung. Auch in Dewangen und Reichenbach warten in der Ortsmitte Erfrischungen auf die Radsportfans.

VERKEHRSREGELUNGEN UND PARKVERBOT AM 23. AUGUST

In enger Abstimmung mit den Organisatoren der Deutschland Tour werden

die Auswirkungen auf den Verkehr so gering wie möglich gehalten. Darüber hinaus wird sichergestellt, dass Straßenabschnitte nur maximal eine Stunde für den regulären Verkehr gesperrt sind. Diese kurzfristige Einschränkung orientiert sich an der Durchfahrtszeit der Radsportler, die auf www.Deutschland-Tour.com/Verkehr abgerufen werden kann.

45 Minuten vor dem Feld der Radsportler sorgen die örtliche Polizei, eine mobile Motorradstaffel und Streckenposten, die an ihren Warnwesten leicht zu erkennen sind, für eine freie Strecke. Ein Polizeifahrzeug mit roter Flagge kündigt 30 Minuten später die herannahenden Profisportler an. Nachdem alle Radler den Streckenabschnitt passiert haben, gibt ein Polizeifahrzeug mit grüner Flagge die Strecke für den regulären Verkehr wieder frei.

Zur ausführlichen Vorabinformation wird ab Anfang August die Strecke des Radrennens durch Hinweisplakate für alle Anwohnerinnen und Anwohner kenntlich gemacht. Diese Streckenplakate und zusätzliche Halteverbotsschilder weisen darauf hin, dass die Strecke am 23. August nicht beparkt werden darf.

INFO:

Ausführliche Informationen und alle Sperrhinweise können jederzeit auf der Veranstaltungswebsite www.Deutschland-Tour.com/Verkehr abgerufen werden.

110. TODESTAG VON RUDOLF DUALA MANGA BELL AM 8. AUGUST

Gedenken für Manga Bell

Am Donnerstag, 8. August, 18 Uhr, laden Geschichtsverein und Stadtarchiv zum Gedenkabend am 110. Todestag von Rudolf Duala Manga Bell.

Am 8. August 1914 wurde der Duala-König ein Opfer der deutschen Kolonialjustiz. In Kamerun wird dieses Ereignis mit einer großen Trauerfeier begangen. Auch in Aalen nehmen Stadtarchiv und Geschichtsverein dieses Datum zum Anlass, an die Jugend des kamerunischen Prinzen in der Kocherstadt zu gedenken.

Ab 18 Uhr führt Stadtarchivar Dr. Georg Wendt vom St. Johann-Friedhof (Treffpunkt Alte Leichenhalle/LIZ) zum

MÄRCHENRUNDGANG BEI AALEN CITY BLÜHT

Märchen in der Innenstadt

Die beiden Märchenerzählerinnen Ute Hommel und Carmen Stumpf von der Erzählgemeinschaft Ostalb „Märchenbrunnen“ laden an den Samstagen 10. und 17. August zu einem kostenlosen Märchenrundgang zu den Plätzen der Sommeraktion Aalen City blüht ein. Treffpunkt ist jeweils um 10 Uhr am Brunnen vor dem Rathaus.

In Aalens Innenstadt blüht es aktuell an vielen Stellen. Darunter an den sechs Plätzen der Sommeraktion Aalen City blüht – tierisch gut. Noch bis zum 1. September sind die Plätze passend zu den entsprechenden Themen gestaltet und laden Groß und Klein zum Entdecken ein. An zwei Samstagen im August bieten die beiden Märchenerzählerinnen Ute Hommel und Carmen

Rudolf-Duala-Manga-Bell-Platz. Unterwegs zeigt er, wo Rudolf in Aalen Spuren hinterlassen hat: Das Grab von Gustav Pahl, das ehemalige Haus Oesterle, wo er lebte, die ehemalige Gartenschule, wo er lernte, und schließlich die Stadtkirche, in der er getauft wurde. Im Anschluss gegen 19 Uhr erinnern Heubachs Bürgermeister Dr. Joy Alemazung, Vereinsvorsitzender Erich Haller und Gerhard Kayser an ihn auf „seinem“ Platz am Südlichen Stadtgraben.

INFO:

Die Veranstaltung ist kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

MÄRCHENRUNDGANG BEI AALEN CITY BLÜHT

Märchen in der Innenstadt

Stumpf einen kostenlosen Märchenrundgang zu einigen Plätzen an. Angeboten werden die Rundgänge am Samstag, 10. August sowie am Samstag, 17. August. Der Treffpunkt ist jeweils um 10 Uhr am Brunnen vor dem Rathaus. Jeder Rundgang wird eineinhalb bis zwei Stunden dauern. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

INFO:

Weitere Informationen zur Aktion sind auf der Homepage von Aalen City aktiv www.aalencityaktiv.de sowie im Flyer zur Aktion zu finden.

Flyer liegen in allen teilnehmenden Betrieben aus.

Literatur-Treff im September

Einer der meist gelesenen Autoren des 20. Jahrhunderts ist John Steinbeck. Mit „Jenseits von Eden“, „Früchte des Zorns“ oder auch „Von Mäusen und Menschen“ überzeugte er Leser auf der ganzen Welt. John Steinbeck bekam sowohl den Pulitzer Preis, als auch den Nobelpreis für Literatur. Tilman Schneider möchte das Publikum mitnehmen ins Salinas Tal, wo John Steinbeck aufgewachsen ist und wo auch viele seiner Romane spielen.

INFO:

Der Literaturtreff findet am Dienstag, 3. September um 17 Uhr im 1. OG der Stadtbibliothek statt.

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung nicht erforderlich.

STADTBIBLIOTHEK

SPRACHFÖRDERUNG FÜR KINDER VON 1 BIS 4 JAHRE

Bücherzwerge

Die Bücherzwerge sind ein Angebot der Stadtbibliothek im Torhaus und finden jeweils am zweiten Mittwoch im Monat statt. Kinder von 1 bis 4 Jahren können in Begleitung eines Eltern- oder Großelterns Lieder, Reime, Finger- und Bewegungsspiele kennenlernen. Bei jedem Treffen wird ein anderes, spannendes Bilderbuch gemeinsam betrachtet. Mit diesen Elementen wird die sprachliche Entwicklung der Kinder gefördert.

INFO:

Die nächsten Bücherzwerge finden am Mittwoch, 14. August in der Stadtbibliothek im Torhaus statt. Die erste Gruppe trifft sich um 9.30 Uhr in der Bilder-

buchecke im 2. OG. Die zweite Gruppe beginnt um 10 Uhr in der Comic-Ecke im 2. OG. Dauer jeweils etwa 20 Minuten. Der Eintritt ist frei. Um telefonische Anmeldung unter 07361 52-2590 wird gebeten.

Geänderte Öffnungszeiten der Zweigstellen

Wie jedes Jahr bleiben die drei Bücherreien Fachsenfeld, Unterkochen und Wasseralfingen in den Sommerferien geöffnet, im August allerdings mit abweichenden Öffnungszeiten.

Ferienzeit ist Lesezeit. Deshalb bleiben neben der Zentrale im Torhaus auch sämtliche Zweigstellen der Stadtbibliothek während der Sommerferien geöffnet, im August allerdings mit geänderten Öffnungszeiten. Die Ortsbücherei Fachsenfeld, die Stadtbücherei Wasseralfingen und die Bücherei Unterkochen

waren schon in den vergangenen Jahren im August mit einem „Sommerfahrplan“ unterwegs und haben gute Erfahrungen mit Servicezeiten überwiegend in den Vormittagsstunden gemacht. Deshalb wird es auch dieses Jahr vom 1. bis 31. August in den Zweigstellen der Stadtbibliothek wieder geänderte Öffnungszeiten geben.

Alle drei Stadtteilbibliotheken haben einheitlich am Montag- und am Mittwochvormittag von 9 bis 12 Uhr und am Freitagnachmittag von 14 bis 18 Uhr geöffnet. Die Stadtbücherei Wasseralfingen öffnet zusätzlich wie gewohnt samstags von 10 bis 12 Uhr.

Ab Montag, 2. September, gelten in allen drei Zweigstellen dann wieder die regulären Öffnungszeiten: montags, mittwochs und freitags jeweils von 14 bis 18 Uhr, in Wasseralfingen zusätzlich samstags von 10 bis 12 Uhr.

REGIERUNGSPRÄSIDIUM STUTTGART
 UND BETEILIGTE VOR ORT IN
 KONSTRUKTIVEM AUUSTAUSCH

B 29a Unterkochen – Ebnat: Erste Sitzung des Projektbegleitkreises

Das Projekt B 29a Unterkochen – Ebnat ist als leistungsfähige Verbindung zwischen der A 7 bei Ebnat und der B 19 im Kochertal für den Raum Aalen und den gesamten Ostalbkreis von großer Bedeutung. Aus diesem Grund hat das Regierungspräsidium Stuttgart (RPS) als Vorhabenträgerin einen Projektbegleitkreis eingerichtet, um die Beteiligten vor Ort frühzeitig einzubinden.

Bei der Auftaktsitzung am Freitag, 21. Juni, haben die Stadt Aalen mit den Ortschaftsverwaltungen von Unterkochen und Ebnat, der Ostalbkreis sowie Mitglieder des Ortschaftsrats Unterkochen und der Bürgerinitiative Unterkochen gemeinsam mit dem RPS gezeigt, dass sie das Projekt im konstruktiven Austausch erfolgreich voranbringen wollen.

In der Auftaktsitzung des Projektbegleitkreises hat das RPS als Vorhabenträgerin zunächst die bisherigen Planungen und den aktuellen Stand vorgestellt. So werden aktuell drei Hauptvarianten untersucht. Diese sind der Ausbau der Bestandstraße der L 1084, die Trassenführung zwischen Waldrand und Ortslage von Unterkochen zwischen der B 19 und der L 1084 und die in einem Bürgerbeteiligungsprozess von der Stadt Aalen entwickelte Tunnelvariante. Aktuell werden diese Varianten technisch ausgearbeitet sowie eine sogenannte faunistische Planungsraumanalyse und Biotopypenkartierung durchgeführt. Im nächsten Jahr werden die faunistischen Kartierungen durchgeführt, bei denen das Vorkommen, die Verbreitung und die Bestandssituation bestimmter Arten vor Ort erfasst und bewertet werden.

In der abschließenden Austauschrunde konnten bereits erste Anregungen aus der Runde der Teilnehmenden aufgenommen werden, die bei den weiteren Planungen berücksichtigt werden.

Der Projektbegleitkreis unter Leitung des RPS soll künftig zwei Mal im Jahr tagen. Der nächste Termin soll im Januar 2025 stattfinden.

HINTERGRUNDINFORMATIONEN:

Im Zuge des Autobahnneubaus der A 7 „Abschnitt Ulm – Würzburg“ wurden im Bereich von Aalen zwei Autobahnanschlüsse vorgesehen, die Anschlussstelle Aalen / Westhausen und die Anschlussstelle Aalen / Oberkochen. Das Autobahnstück und die beiden Anschlüsse wurden 1987 in Betrieb genommen. Bereits damals gab es erste Überlegungen zur Realisierung einer Aufstiegsstrasse zur Anschlussstelle Aalen / Oberkochen bei Ebnat, die den Verkehr aus dem Kochertal und dem Remstal auf die Hochfläche des Härtsfelds mit einem Höhenunterschied von rund 190 Metern leiten sollte. Im aktuellen Bedarfsplan zum Bundesverkehrswegeplan 2030 ist das Projekt unter der Bezeichnung B 29a Unterkochen – Ebnat im Vordringlichen Bedarf enthalten. Als erster Teilabschnitt wurde die Ortsumfahrung Ebnat bereits im Dezember 2021 für den Verkehr frei gegeben.

VOLKSHOCHSCHULE

In den Sommerferien ist die vhs Aalen bis Freitag, 16. August täglich von 9 bis 12 Uhr telefonisch unter 07361 95830 und per Mail unter info@vhs-aalen.de erreichbar. Von Montag, 19. August bis Freitag, 6. September macht die vhs Aalen Betriebsferien und ist ab Montag, 9. September wieder erreichbar. Der Kursbetrieb ruht in den Sommerferien und startet wieder am Montag, 9. September. Die Anmeldung zu Kursen ist jedoch auch während der gesamten Sommerferien jederzeit über die Homepage www.vhs-aalen.de möglich.

 PLANUNGEN FÜR AALENER WEIHNACHTSMARKT LAUFEN BEI SOMMERLICHEN
 TEMPERATUREN

Weihnachten im Sommer

Genau fünf Monate vor Weihnachten, am 24. Juli, haben sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vom Amt für Kultur und Tourismus und dem Citymanagement mit den Standbetreiberinnen und Standbetreibern der letzten Jahre getroffen. Bereits zum zweiten Mal fand ein reger Austausch zwischen den Beteiligten statt. Und feststeht: Alle sind gerne wieder mit dabei und stellen neben ihrem Angebot auf dem Markt auch ihre Erfahrungen aus den letzten Jahren zur Verfügung.

Der Weihnachtsmarkt wird, wie bereits in den letzten Jahren, auf dem Spritzenhausplatz stattfinden. Neben dem bewährten Element Kulinarik, soll der Weihnachtsmarkt um Stände mit Kunsthandwerk und Angebote von Schulen, Kindergärten und Vereinen erweitert werden. Hierfür ist die teilweise Anmietung einer städtischen Hütte über die Webseite www.aalen-kultur.de ab sofort möglich. Beim vielfältigen Bühnenprogramm werden lokale Vereine und Gruppen für weihnachtliche Stimmung sorgen und nicht nur Kinderherzen höherschlagen lassen. Auch hier ist die Anmeldung für einen Auftritt ab sofort über die Kultur-Webseite möglich.

MOBILE EISBAHN – STANDORTSUCHE LÄUFT AUF HOCHTOUREN

Eine weitere Attraktion, die in keiner Weihnachtszeit fehlen darf, nimmt ebenfalls Gestalt an. Aufgrund der Bau-

arbeiten am Gaulbad kann die mobile Eisbahn der Stadtwerke GmbH dort nicht mehr aufgebaut werden. Eine Idee, die alle begeistert, ist die zeitliche Kombination von Weihnachtsmarkt und Eisbahn. Im Fokus steht hier der Bohlschulplatz. Er befindet sich nicht nur mitten in der Stadt, mit guter Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr und ausreichend Parkmöglichkeiten, sondern liegt auch in der Nähe des Weihnachtsmarktes. „Wir arbeiten an einem verbindenden Konzept“, erläutert der Leiter des Amts für Kultur und Tourismus Dr. Roland Schurig.

Dies wäre zudem die Wiederaufnahme einer schönen Tradition, denn schon im Dezember 1968 wurden auf dem Bohlschulplatz die Schlittschuhe eingepackt. Damals hatte die Feuerwehr eine Eisfläche vorbereitet, die gut genutzt wurde. Die Stadtwerke und der externe Betreiber befinden sich aktuell in der Prüfung der technischen und organisatorischen Details. Das Ziel ist es, die Öffentlichkeit nach der Sommerpause zu informieren.

INFO:

Der Aalener Weihnachtsmarkt „Reichsstädter Advent“ findet von Mittwoch, 27. November bis einschließlich Montag, 23. Dezember jeweils von 11 bis 20 Uhr statt.

Die Anmeldung für die städtischen Hütten und das Bühnenprogramm ist ab sofort online unter www.aalen-kultur.de möglich.

VORVERKAUF IST GESTARTET: KONZERT AM 29. SEPTEMBER

Aalen Festival Orchester

Das Aalen Festival Orchester unter der Leitung von Gero Wittich präsentiert am Sonntag, 29. September um 18 Uhr in der Stadthalle Aalen das Violinkonzert e-moll op. 64 von Felix Mendelssohn Bartholdy und die jubelnde 7. Sinfonie von Ludwig van Beethoven. Solist des Abends ist der junge Geiger Frederik von Wrochem aus Aalen. Der vielfach ausgezeichnete Musiker ist u.a. Stipendiat der „Deutschen Stiftung Musikleben“ und war bereits Konzertmeister der Jungen Philharmonie Ostwürttemberg und des Landesjugendorchesters Baden-Württemberg.

INFO:

Das im Jahr 2020 gegründete Aalen Festival Orchester ist ein professioneller Klangkörper aus Musikerinnen und Musikern mit Wurzeln und Ausbildung in der Region sowie deren Freundinnen und Freunden sowie Kolleginnen und Kollegen.

Karten für das Konzert „Meisterwerke“ sind erhältlich im Vorverkauf in der Tourist-Information Aalen, Reichsstädter Straße 1, 73430 Aalen, unter Telefon 07361 52-2358 oder unter www.reservix.de.

ERÖFFNUNG DER SPIELZEIT 2024/2025 MIT URAUFFÜHRUNG UND KLASSIKER-PREMIERE

Sommerpause am Theater Aalen

Das Theater der Stadt Aalen verabschiedet sich in die Sommerpause: Bis einschließlich Dienstag, 10. September bleibt die Theaterkasse im Alten Rathaus geschlossen. Tickets für die Vorstellungen in den Monaten September bis November können in diesem Zeitraum jedoch jederzeit online über www.theateraalen.de sowie an allen Reservix-Vorverkaufsstellen erworben werden.

Mit gleich zwei Premieren startet das Theater dann in die neue Spielzeit 2024/2025, die unter dem Motto „Gmodzd isch schnell steht“: Am 29. September 2024 feiert „Popp! Stolzei!“ oder „Gibt’s ein Wachtmeister, Herr Problem?“ Uraufführung auf der Studio-bühne im Alten Rathaus. Das mit dem Nah dran!-Stipendium geförderte Kinderstück von Annalena Küspert setzt sich lustvoll mit den ungeschriebenen Gesetzen des Alltags auseinander, immer mit der Frage: Warum eigentlich (nicht)?

Im Theatersaal des KUBAAs ist ab dem 3. Oktober 2024 mit Shakespeares „Hamlet“ ein großer Klassiker zu erleben. Die Inszenierung, die Schauspiel, Tanz und Musik vereint, rückt Hamlet als ein Individuum mit Gewissensqualen in den Mittelpunkt und spricht da-

mit ein Publikum an, das sich inmitten eines starken politischen Spannungsfelds befindet.

Weitere Premieren umfassen das Weihnachtsstück „Momo“ (Premiere am 17. November 2024) und die Komödie „Mondscheintarif“ (Premiere: 23. November 2024). In die zweite Hälfte der Spielzeit startet das Theater am 15. Februar 2025 mit der Premiere eines weiteren Klassikers, nämlich Sophokles’ „Antigone“, worauf am 8. März 2025 die Uraufführung von „Solo“ des Regie-Duos Labande Dordur folgt, die bereits mit „Rip Refrain“ in Aalen zu sehen waren. Auf der Studiobühne feiert am 22. März 2025 „Eschenliebe. Liebeskomödie für einen Mann und einen Baum“ von Theresia Walser Premiere. Die Freilichtsaison wird am 31. Mai 2025 mit „Bilder deiner großen Liebe“ im Park von Schloss Fachsenfeld eröffnet und im Innenhof von Schloss Wasseralfingen wird „State of the Union. Eine Ehe in zehn Sitzungen“ (Premiere: 21. Juni 2025) zu sehen sein.

INFO:

Alle Termine und weitere Informationen zum Programm gibt es unter www.theateraalen.de/spielplan/ termine

EIN TAG ZU EHREN VON SIEGER KÖDER

Kunst und Kultur im und am Sieger-Köder-Haus

Der Bund für Heimatpflege Wasseralfingen veranstaltet im und am Sieger-Köder-Haus einen Tag voller Kunst und Kultur. Kurator Joachim Wagenblast wird am Sonntag, 18. August, ab 14 Uhr durch die aktuelle Ausstellung „Formungen“ führen und am Sieger-Köder-Weg zu neuen Kunstwerken informieren.

Im Jahr 2025 feiert Wasseralfingen und die gesamte Region das Jubiläum zum 100. Geburtstag des 2015 verstorbenen bekannten und beliebten Künstlerparrers Msgr. Sieger Köder. Zu diesem Anlass wird unter anderem der Sieger-Köder-Kunstweg in Wasseralfingen um einige Kunstwerke erweitert. Die Vorbereitungen hierzu sind bereits in vollem Gange – neue Kunstwerke können bereits jetzt entdeckt werden. Des Weiteren sind verschiedene Ausstellungen und Veranstaltungen im Sieger-Köder-Haus geplant.

In Vorfreude auf das Jubiläumsjahr veranstaltet der Bund für Heimatpflege Wasseralfingen am Sonntag, 18. August ab 14 Uhr im und am Sieger-Köder-Haus einen Tag voller Kunst und Kultur. Folgendes Programm ist vorgesehen:

- 14 Uhr:** Einführung von Joachim Wagenblast in die aktuelle Ausstellung „Formungen“ im Sieger-Köder-Haus. Die beiden Künstler Markus Maier (Maler) und Christoph Traub (Bildhauer) werden anwesend sein und für Fragen zur Verfügung stehen.
- 15 Uhr:** Führung am Sieger-Köder-Kunstweg
- 16 Uhr:** Konzert mit dem Liedermacher Raimund Elser

Im Garten des Sieger-Köder-Hauses wird zu einem gemütlichen Beisammensein mit Kaffee und Kuchen und kalten Getränken bei unterhaltsamer Musik des Liedermachers Raimund Elser eingeladen. Raimund Elser tritt solo mit Akustik-Gitarre und Mundharmonika auf. Seine Texte sind auf schwäbisch verfasst und erzählen mit viel Humor und Gefühl Geschichten und Gegebenheiten, die meist mitten aus dem Leben gegriffen sind. Die selbstkomponierte, melodische Musik ist eine abwechslungsreiche Mischung aus Folk, Country und Blues.

Raimund Elser ist schon seit geraumer Zeit als schwäbischer Liedermacher im Süden Deutschlands unterwegs. Er hat seine Lieder bereits auf zahlreichen Kleinkunsth Bühnen, in Cafés und auf Straßenfestivals gespielt und gesungen.

INFO:

www.aalen.de

Ausstellung „Formungen“ Sieger-Köder-Haus Ritter-Ulrich-Straße 2, 73433 Aalen-Wasseralfingen noch bis 8. September 2024
 Öffnungszeiten:
 sonntags von 14 bis 17 Uhr

Ausstellung „Der Torso in der Kunst“ Museumsgalerie Wasseralfingen Stefansplatz 5, 73433 Aalen-Wasseralfingen noch bis 6. Oktober 2024
 Öffnungszeiten:
 Freitag, Samstag, Sonntag und an Feiertagen jeweils von 14 bis 18 Uhr

ANZEIGE

Aalen

Geführte Rad- & Wandertouren

Buchung über aalen.de/entdecken

- Geführte Radtour** | Samstag, 24. August | 10 Uhr
Große Wellandtour
 50 km | Dauer 5–6 Stunden | Anmeldung bis 21.08., 10 Uhr
- Geführte Radtour** | Samstag, 7. September | 10 Uhr
Kleine Wellandtour
 38 km | Dauer 4–5 Stunden | Anmeldung bis 04.09., 10 Uhr
- Geführte Wanderung** | Samstag, 7. September | 14 Uhr
Hoch über Aalen
 8–12 km | Dauer 3–4 Stunden | Anmeldung bis 04.09., 10 Uhr
- Geführte Wanderung** | Samstag, 21. September | 13 Uhr
Durch das sanfte Welland
 13 km | Dauer 4 Stunden | Anmeldung bis 18.09., 10 Uhr
- Geführter Spaziergang** | Sonntag, 13. Oktober | 14 Uhr
Wildkräuterspaziergang
 1 km | Dauer 1,5 Stunden | Anmeldung bis 10.09., 10 Uhr

Tourist-Information Aalen | Reichsstädter Straße 1 | 73430 Aalen
 Telefon 07361 522358 | tourist-info@aalen.de | aalen-tourismus.de

MUSIKALISCHE REISE DURCH DIE LETZTEN 100 JAHRE

Vorverkauf für das „Folksongs“ – Konzert hat begonnen

Das ensemble nk unter der Leitung von Uwe Renz tritt am Samstag, 19. Oktober um 20 Uhr im Theatersaal des Kulturbahnhofs auf. Die Idee des Konzerts „Folksongs“ ist es, folkloristisch inspirierte Kompositionen der vergangenen 100 Jahre aus verschiedenen Ländern und Kulturkreisen aufzuführen.

In den Werken von Igor Strawinsky, Alberto Ginastera, Luciano Berio, George Crumb und Toshio Hosokawa sind Anklänge von argentinischer, amerikanischer, russischer, sowie japanischer Volksmusik zu hören.

Die Klangfarben aller Stücke werden von der Sopranistin, der Gitarristin oder der Harfenistin bestimmt. Unterschiedlich kombiniert, durch weitere Instrumente ergänzt, haben die Komponisten

klanglich äußerst reizvolle, teils mit Singstimme, teils rein instrumentale Besetzungen vom Solo bis zum Oktett geschaffen.

INFO:

Weitere Informationen unter www.ensemble-pik.de

Karten für das Konzert sind erhältlich bei der Theaterkasse im Alten Rathaus, Marktplatz 4, 73430 Aalen (Telefon 07361 52-2600; wieder besetzt ab 11. September), online unter www.theater-aalen.de, in der Tourist-Information Aalen, Reichsstädter Straße 1, 73430 Aalen (Telefon 07361 52-2358) oder unter www.reservix.de.

Für Kinder bis 12 Jahre ist der Eintritt frei.

EINFACHER ZU FREIEN PARKPLÄTZEN DURCH SMART-CITY-TECHNOLOGIE

Start Intelligentes Parkleitsystem



Oberbürgermeister Frederick Brütting (3.v.re.) freut sich gemeinsam mit Erstem Bürgermeister Wolfgang Steidle (5.v.re.), Mitgliedern des Gemeinderats sowie Projektbeteiligten der Stadtverwaltung über den Start des neuen Parkleitsystems. Foto: Stadt Aalen

In den letzten Wochen wurden an den Hauptzufahrtstraßen im Stadtgebiet große LED-Anzeigetafeln angebracht. Diese sind Teil eines neuen, intelligenten Leitsystems, das den Parksuchverkehr in Aalen auf ein Minimum reduziert und Staus im Stadtgebiet vorbeugen soll. Es soll künftig auch bei Veranstaltungen flexibel auf das aktuelle Verkehrsaufkommen reagieren und den Verkehr entsprechend leiten.

Sieben große digitale Anzeigetafeln an den Zufahrtstraßen zur Innenstadt geben künftig Auskunft, welche Parkplätze aktuell angefahren werden können. An zentralen Kreuzungspunkten sind außerdem 13 kleinere digitale Tafeln angebracht, die den Verkehr dann zu Parkhäusern und Parkplätzen weiterleiten. Anzeigetafeln direkt vor den Parkhäusern geben darüber hinaus über die aktuelle Belegung Auskunft. Die installierten LED-Tafeln können dabei nicht nur die Parkplatzbelegung anzeigen, es ist auch möglich, andere Botschaften über sie auszuspielen.

EIN LERNENDES SYSTEM

Das gesamte Parkleitsystem ist als intelligentes, lernendes System konzipiert. Das bedeutet, es soll nicht nur anzeigen, welche Parkhäuser im Augenblick noch freie Plätze haben, sondern auch vorhersagen können, welche Parkhäuser demnächst voll sein werden und den Verkehr entsprechend lenken. Dabei soll es nach und nach lernen, welche Parkplätze bei bestimmten Veranstaltungen besonders beansprucht werden, um vorausschauend reagieren zu

können. Ziel ist, den Parksuchverkehr auf ein Minimum zu reduzieren. Das sorgt für weniger Stress bei den Autofahrern, reduziert das Verkehrsaufkommen im Stadtgebiet und spart CO₂-Emissionen ein.

„Unser neues Verkehrleitsystem ist ein gutes Beispiel dafür, wie wir Smart-City-Lösungen einsetzen können, um ganz konkret einen Mehrwert für die Menschen in Aalen zu schaffen und etwas für den Klimaschutz zu tun“, fasste Oberbürgermeister Frederick Brütting das Projekt bei der Übergabe zusammen.

SENSOREN LIEFERN ECHTZEITDATEN

Damit das Parkleitsystem mit den entsprechenden Echtzeitdaten versorgt werden kann, wurden auf den Parkplätzen im Stadtgebiet insgesamt 32 Sensoren verbaut, die die Belegung von rund 1.500 Parkplätzen erfassen. Persönliche Daten werden dabei nicht erhoben. Sensoren und Anzeigetafeln tauschen ihre Daten in Echtzeit über das Mobilfunknetz aus.

Die Kosten für das System belaufen sich auf rund eine Million Euro, davon übernimmt das Land Baden-Württemberg über das Förderprogramm InKoMo 4.0 ungefähr 330.000 Euro. Das Projekt wurde gemeinsam mit den Kooperationspartnern Bernard Gruppe und Urban Software Institute umgesetzt.

Weitere Informationen zum Projekt sind unter www.aalen.de/inkomo zu finden.

DIE STADT AALEN BLEIBT AUCH WEITERHIN „FAIRTRADE-STADT“

Engagement für fairen Handel

Zehn Jahre nach der Titelverleihung im Herbst 2014 erfüllt die Stadt Aalen auch weiterhin alle Kriterien der Fairtrade-Towns Kampagne. Die Auszeichnung wird jeder Stadt begrenzt auf zwei Jahre verliehen.

Für die Neuzertifizierung mussten wieder verschiedene Vereine, Schulen, die Kirchen und die Aalener Geschäfte und Gastronomiebetriebe mitwirken. Immer mehr Menschen kaufen bewusst und qualitätsorientiert ein und entscheiden sich im Zweifel für ein fair gehandeltes Produkt. „Es freut mich, dass der Fairtrade-Gedanke auch nach zehn Jahren in Aalen intensiv gelebt wird“, freut sich Oberbürgermeister Frederick Brütting über die erneute Zertifizierung.

Bei städtischen Veranstaltungen wird fair gehandelter Kaffee und Tee angeboten und auch in städtischen Präsentkörben wird Wert auf faire Produkte gelegt. Ebenso werden auch im Einzelhandel und in gastronomischen Betrieben faire und nachhaltige Produkte angeboten.

Außerdem berichten die lokalen Medien über die Aktivitäten vor Ort wie das Faire Frühstück oder die faire Modenschau im Rathausfoyer.

Und auch in den Aalener Schulen wird über „Fairtrade“-also den Handel mit fairen Gütern, die vor allem aus Afrika, Asien und Südamerika stammen- informiert. So sind das Kopernikus-Gymnasium Wasseralfingen und die Schillerschule bereits seit 2017 und 2018 als Fairtrade-Schools ausgezeichnet. Die Hochschule Aalen freut sich bereits seit 2016 über das Siegel als Fairtrade University.

INNOVATIVE UND KOMFORTABLE ABSTELLMÖGLICHKEITEN FÜR FAHRÄDER UND E-BIKES

Weitere Fahrradboxen

Um das Fahrrad als alternatives Verkehrsmittel in Aalen noch attraktiver zu machen, hat die Stadtverwaltung jetzt weitere Fahrradabstellboxen installiert und in Betrieb genommen. Hier können Fahrräder diebstahlsicher, trocken und kostenlos verwahrt werden.

Bereits seit verganginem Herbst stehen auf der Rückseite des KUBAAs zehn Fahrradabstellboxen zur Verfügung. Neu hinzugekommen sind jetzt die Standorte an der Ostseite des Rathauses (acht Boxen), am Galgenbergschulzentrum (zehn Boxen) und an der Kocherburgschule in Unterkochen (zehn Boxen). Insgesamt stehen somit nun 38 dieser praktischen Abstellmöglichkeiten zur Verfügung. Fahrräder können hier trocken und diebstahlsicher aufbewahrt werden. Die Boxen sind beleuchtet und haben eine Steckdose zum Laden von E-Bike-Akkus sowie eine Notfallentriegelung, mit der die Boxen von innen geöffnet werden können. So wird verhindert, dass man sich versehentlich selbst einschließt. Die Boxen sind so dimensioniert, dass darin auch zwei Fahrräder Platz finden können. An den Fahrradboxen am Rathaus gibt es zudem eine Mobilitätsstation, an der man Fahrradreifen aufpumpen kann sowie die Möglichkeit, kleinere Reparaturen am Fahrrad durchzuführen. Die maximale Abstelldauer beträgt 72 Stunden, danach öffnen die Fahrradboxen automatisch.

ZWEI SYSTEME IM EINSATZ

Für die Nutzung der Fahrradboxen am KUBAA muss zunächst die App „Connect Ready“ auf dem Smartphone installiert werden. Die App gibt es kostenlos in den gängigen Downloadstores für iOS- und Android-Geräte. Die Benutzung der neuen Boxen am Rathaus, am Galgenberg-Schulzentrum und an der Kocherburgschule funktioniert

Das Ziel der Fairen Handels-Organisation „TransFair“ ist es, die Lebens- und Arbeitsbedingungen der Produzentinnen und Produzenten vor Ort im globalen Süden nachhaltig zu verbessern, die Umwelt zu schützen, und die Rechte von Frauen und Kindern zu stärken.

Die Fairtrade-Towns Kampagne bietet der Stadt Aalen konkrete Handlungsoptionen zur Umsetzung der nachhaltigen Entwicklungsziele der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals - SDGs), die 2015 verabschiedet wurden. Unter dem Motto „global denken, lokal handeln“ leistet Aalen mit seinem Engagement einen wichtigen Beitrag. OB Brütting bedankt sich bei allen Fairtrade-Akteuren in der Stadt, von Handel, Gastronomie bis zu Schulen und Initiativen, insbesondere dem Eine Welt-Laden, für ihr ungebrochenes Engagement.

Die Stadt Aalen ist eine von über 820 Fairtrade-Towns in Deutschland. Das globale Netzwerk umfasst über 2.000 Fairtrade-Towns in insgesamt 36 Ländern, darunter Großbritannien, Schweden, Brasilien und der Libanon.

INFO:

Aktiv bleiben! Unter dem Jahresmotto „Erde gut, alles gut“ können folgende Aktionen unterstützt werden:

- Faire Woche vom 13. bis 27. September
- Sweet Revolution vom 1. bis 24. Dezember

Rückfragen werden per Mail unter fairtrade-stadt@aalen.de beantwortet.

AALEN ENTDECKEN

Stadtführungen und Rundgänge

- „Von Rom zur Reichsstadt“ Freitag, 6. September | 17 Uhr Start: Limesmuseum. Kosten: Erwachsene 8 Euro*, Kinder (6 bis 16 Jahre) 4 Euro
- Geführte Radtour „Kleine Wellandtour“, 38 km Samstag, 7. September | 10 Uhr Start: SSV-Parkplatz Rohrwang Anmeldung erforderlich bis Mittwoch, 4. September, 10 Uhr Kosten: Erwachsene 12 Euro*, Kinder (6 bis 16 Jahre) 6 Euro
- Geführte Wanderung „Hoch über Aalen“, 8 bis 12 km Samstag, 7. September | 14 Uhr Start: Wanderparkplatz Triumphstadt. Anmeldung erforderlich bis Mittwoch, 4. September, 10 Uhr Kosten: Erwachsene 12 Euro*, Kinder (6 bis 16 Jahre) 6 Euro

INFO:

* für Inhaber der Spionkarte kostenfrei, Anmeldung erforderlich Anmeldung online über www.aalen.de/entdecken möglich oder in der Tourist-Information Aalen.

Weitere Informationen: Tourist-Information Aalen, Reichsstädter Straße 1, 73430 Aalen, Telefon 07361 52-2358 oder tourist-info@aalen.de

TERMINE

Unterrombach-Hofherrnweiler

- Freitag, 9. August | 9 bis 20 Uhr, Freibad Unterrombach Familientag im Bädle Unterrombach, Weißwurstfrühstück, Aquagymnastik, Babyschwimmen, Kaffee und Kuchen, Bingo, Glitzertattoos, XXL Spiele, Grillen, Afterwork mit DJ. Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung nicht statt. Einen Alternativtermin im Jahr 2024 wird es nicht geben.
- Sonntag, 25. August | ab 10 Uhr, Vereinsheim in d´r Höll Gartenfest des Kleintierzuchtvereins Z1 Aalen, Hähnchen und weitere Leckereien vom Grill, Kaffee und Kuchen.
- Mittwoch, 4. September | 18 Uhr TSG-Gaststätte Vortrag und Expeditionsreisebericht „Ostgrönland“ von Anne Karrer. Der Eintritt ist frei, um Spenden für den Verein „Aufwind“ wird gebeten. Der Abend wird veranstaltet von der „Aktivgruppe Treffpunkte“ aus der Weststadt.

FUNDSACHEN

Katzenmutter mit 5 Babykatzen, Fundort: Auguste-Kessler-Straße; Katze, Fundort: Spessartstraße; Babykatze, Fundort: Bodenbachstraße

Zu erfragen beim Tierheim Dreherhof, Telefon: 07366 5886.

Fundsachen Stuttgarter Straße: Damenhandschuhe, 2 Strickmützen, Einzelhandschuh, Taschenschirm, Schlüsselbund, Gebetskette, Ohrstecker, Gürteltasche mit Inhalt, Sammelkarten, Korrekturbrille, Ohrhörer

Plüschfigur, Fundort: Marktplatz; Taschenschirm, Fundort: Marktplatz; Ring, Fundort: Schradenbergstraße; Schlüsselbund, Fundort: Friedrichstraße; Schlüsselbund, Fundort: Bahnhofstraße/ZOB; Smartphone, Fundort: Hofackerstraße; Fitnessuhr, Fundort: Parkplatz Kinopark Aalen; Handtasche, Fundort: Reichsstädter Straße; Schlüsselbund, Fundort: Obere Bahnhofstraße; Fahrrad (Fatbike), Fundort: Unbekannt; Jugendfahrrad, Fundort: Stiewingstraße

Zu erfragen beim Fundamt Aalen, Telefon: 07361 52-1087



Die neuen Fahrradabstellboxen am Rathaus Foto: Stadt Aalen

nach einem anderen System. Zum Verschließen der Box reicht die Eingabe einer vierstelligen PIN-Nummer, mit der sich die Box auch wieder öffnen lässt.

Die beiden Systeme sollen in den kommenden zwei Jahren parallel genutzt werden. Je nach Benutzungspräferenz wird das System dann vereinheitlicht. Insgesamt sind in die neuen Abstellanlagen rund 173.000 Euro investiert worden, wobei rund 88.000 Euro aus Landesmitteln gefördert wurden.

BEGEGNUNGSSTÄTTE BÜRGERSPITAL

Veranstaltungen

Offenes Singen
Montag, 26. August | 14 bis 16 Uhr
im Café 1. OG
Das Angebot ist offen für jedes Alter,
begleitet von der Musikantengruppe.

Ausstellungseröffnung

„Bilder, die Geschichten erzählen“
Von Kindern und Tieren
Bilder von Marie-Luise Schmid
Freitag, 30. August | 17.30 Uhr
Zu sehen bis 17. Januar 2025 zu den
Öffnungszeiten des Bürgerspitals.

INFO:

Bis einschließlich Freitag, 16. August
bleibt die Begegnungsstätte
Bürgerspital geschlossen.
Begegnungsstätte Bürgerspital,
Telefon 07361 52-2501,
E-Mail buergerspital@aalen.de

**SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER PA-
CKEN ZUSAMMEN MIT LEHRKRÄFTEN AN**

**Pinsel und Farbrollen statt
Schulbücher und Stifte.**

In einer bemerkenswerten Gemein-
schaftsaktion lassen die KGW-Schüle-
rinnen und Schüler zusammen mit ih-
ren Lehrkräften das Hauptgebäude
ihrer Schule in neuem Glanz erstrah-
len. Im Rahmen einer Projektwoche
wurden mit Unterstützung der Stadt
Aalen insgesamt 20 Räume frisch ge-
strichen, im Außenbereich Hochbeete
gebaut und bepflanzt und die Bäume
auf dem Schulgelände beschildert.

Eine Woche lang packten die Schüle-
rinnen und Schüler aller Jahrgangsstu-
fen in gemischten Teams gemeinsam
mit ihren Lehrkräften an. Gut gelaunt
und hoch motiviert wurden Tische und
Stühle geschoben, Tafeln abgeklebt und
verpackt und schließlich die Pinsel und
Farbrollen geschwungen. Gleichzeitig
machte sich ein Teil der Unterstufen-
klassen daran, die Bäume auf dem
Schulgelände zu bestimmen und zu be-
schildern sowie Hochbeete zu bauen,
anzustreichen und schließlich zu be-
pflanzen, während sich der andere Teil
der Schülerschaft in Hüttlingen auf die
Aufführung des Musicals „Abrakantab-
ra“ vorbereitete.

Ganz besonders bedanken möchte sich
das Kopernikus-Gymnasium bei der
Stadt Aalen, die die Farben und Leitern
für die Streichaktion gestellt hat sowie
bei der Firma Storch, die weitere benö-
tigte Materialien sponserte.

KOSTENLOSES TRINKWASSER FÜR ALLE

**Zwölf öffentliche Trinkwasser-
brunnen für Aalen**

Rund 100.000 Menschen in Aalen und
Umland werden von den Stadtwerken
Aalen (SWA) mit Trinkwasser versorgt.
Damit erfüllen die SWA eine zentrale
Aufgabe der öffentlichen Daseinsver-
sorgung. Doch damit nicht genug: Die
Stadt Aalen und die Stadtwerke Aalen
werden darüber hinaus noch an zwölf
zentralen Standorten öffentliche
Trinkwasserbrunnen installieren und
in Betrieb nehmen. Die Umsetzung er-
folgt in den nächsten Wochen und Mo-
naten.

Aalens Oberbürgermeister und Auf-
sichtsratsvorsitzender der SWA Fre-
derick Brütting freut sich, dass jetzt in
Kürze im ganzen Stadtgebiet, auch in
den Teilorten, Trinkwasserbrunnen mit
Wasser in bester Qualität zur Verfügung
stehen werden und betont „Es ist ganz
wichtig, dass man gerade an den hei-
ßen Tagen ausreichend trinkt. Mit den
Trinkwasserbrunnen schaffen wir ein
zusätzliches Angebot für die Menschen
und erhöhen die Aufenthaltsqualität an
den jeweiligen Standorten“. Im Aalener
Rathaus gibt es bereits seit Sommer
2023 einen Trinkbrunnen, an dem zu
den Öffnungszeiten des Rathauses kos-
tenlos Trinkwasser zur Verfügung
steht. Jetzt wurde am Bohlschulplatz
der nächste Brunnen in Betrieb ge-
nommen. Das Trinkwasser steht allen
Bürgerinnen und Bürgern kostenlos
zur Verfügung. Dabei werden die stren-
gen Vorgaben der Trinkwasserord-
nung eingehalten, so dass das Trink-
wasser bedenkenlos genutzt und
getrunken werden kann. Vor Inbetrieb-
nahme wird jedem Trinkwasserbrun-
nen eine Probe entnommen und im La-
bor überprüft. Nach erfolgter Prüfung

kann der Brunnen zur Nutzung freige-
geben werden. Nach Inbetriebnahme
wird die Wasserqualität in kurzen Inter-
valle kontrolliert, um so dauerhaft eine
hygienisch einwandfreie Trinkwas-
serversorgung sicherzustellen. Eine
optische Kontrolle erfolgt einmal in der
Woche und eine äußere Reinigung
mindestens monatlich bzw. bei Bedarf
auch öfter.

STANDORTE

Aktuell sind zwölf Standorte vorge-
sehen, an denen in den kommenden
Wochen und Monaten Trinkwasser-
brunnen installiert und in Betrieb
gehen sollen: Bohlschule (an der Sitz-
mauer, bereits in Betrieb), Spritzen-
hausplatz (vor Bürgerspital), Limes-
museum (gegenüber vom Limes-
museum, bei der Sitzgelegenheit), ZOB
(vor Mercatura), Gaubad (im Rahmen
der Wiederherstellung des Gaubads),
Skateanlage Neue Welt (unter der
Hochbrücke), Schlossstraße Wasseralf-
ingen (neben Radstation), Karlsplatz
Wasseralfingen, Festplatz Unterrom-
bach, Fachsenfeld (vor der Rathaus-
treppe), Ebnat (Bärenplatz), Unterko-
chen (am Rathaus).

KOSTEN

Die Gesamtinvestitionen für alle Trink-
wasserbrunnen belaufen sich auf rund
300.000 Euro und werden von den
Stadtwerken Aalen getragen. Die lau-
fenden Betriebskosten, die technische
Betreuung, anfallende Wasserkosten
sowie Kosten für die Reinigung, werden
ebenfalls von den Stadtwerken Aalen
übernommen.



(v.l.n.re.) Norbert Saup (Prokurist und Bereichsleiter Infrastruktur SWA), Erster Bürgermei-
ster Wolfgang Steidle, Oberbürgermeister Frederick Brütting, Johannes Helmle (Projektleiter
SWA), Igor Dimitrijoski (Pressesprecher SWA)
Foto: Stadt Aalen

SPIELSTADT „OSTALBCITY“ VOM 29. JULI BIS 9. AUGUST AUF DEM GALGENBERG

**Besuch durch OB Brütting und
Mitgliedern des Gemeinderats**



Oberbürgermeister Frederick Brütting mit seiner „Amtskollegin“ Mila und seinem
„Amtskollegen“ Emil
Foto: Stadt Aalen

Oberbürgermeister Frederick Brütting
hat zusammen mit Mitgliedern des Ge-
meinderats vergangenen Mittwoch die
Kinderspielstadt „Ostalbcity“ besucht,
die dieses Jahr vom 29. Juli bis 9. Au-
gust zum ersten Mal auf dem Pausen-
gelände zwischen Schillerschule und
der Realschule auf dem Galgenberg,
stattfindet. Organisiert wird die Ost-
albcity vom Stadtjugendring Aalen e.V.

Rund 150 Kinder und Jugendliche im
Alter von sieben bis 13 Jahren erleben
gerade gemeinsam mit etwa 40 ehren-
amtlichen Betreuerinnen und Betreu-
ern in der Spielstadt „Ostalbcity“, wie
eine Stadt funktioniert und was dafür
alles nötig ist. Nach der Begrüßung
durch Brüttings „Amtskollegin“ Mila
Busch und „Amtskollegen“ Emil Petsch,
die von den Bürgerinnen und Bürgern
der Ostalbcity zur Bürgermeisterin und
zum Bürgermeister gewählt wurden,
startete die Führung durch die lebendi-
ge Stadt.

Ausführlich wurden dem OB die ver-
schiedenen Einrichtungen in der Ost-
albcity gezeigt: Rathaus, Post, Well-
ness-Center, Bank, Fitness-Center mit
Swimming-Pool, Gärtnerei, Feuer-
wehrstation und Gesundheitszent-
rum. Die Spielstadt hat eine eigene
Währung, die Galeonen. Mit dieser
Währung werden alle Dienstleistun-
gen und Waren in der Ostalbcity be-
zahlt. Täglich können die Kinder dabei
aufs Neue entscheiden, in welchem
Betrieb sie am nächsten Tag arbeiten
und ihr Geld verdienen möchten.
Informiert bleiben die Einwohnerinnen

und Einwohner der Ostalbcity durch
die „Ostalbcity-Post“, die täglich von der
Redaktion herausgegeben wird. Der
stadteigene Radiosender „OACfm“ sorgt
zusätzlich mit Durchsagen dafür, dass
die ganze Stadt auf dem neuesten Stand
ist und spielt Musik.

OSTALBCITY-AUSWEIS

Eine große Neuerung ist dieses Jahr der
Ostalbcity-Ausweis, den alle Einwoh-
nerinnen und Einwohner bekommen
haben. Auf diesem Ausweis ist ein per-
sonalisierter Strichcode abgedruckt,
der beim Betreten und Verlassen der
Spielstadt gescannt wird. So behält das
Betreuungspersonal den Überblick, wer
gerade in der Stadt ist und wer nicht.
Außerdem sind weitere Informationen
gespeichert, wie Allergien oder ob das
Kind nachmittags alleine nach Hause
gehen darf.

DANK AN HELFERTEAM

Beim Interview mit „OAC fm“ sagte der
Oberbürgermeister mit Blick auf seine
Amtskollegin Mila und seinen Amtskol-
legen Emil augenzwinkernd, dass er
auch gekommen sei, um sich mit den
Kollegen auszutauschen und gute Ide-
en für Aalen bei der Ostalbcity zu sam-
meln. Zudem dankte er den rund 40 eh-
renamtlichen Helferinnen und Helfern
sowie den Vorstandsmitgliedern des
Stadtjugendrings für die Organisation
der Kinderspielstadt. Am Nachmittag
lud der OB die Kinder und ihre Betreuer
zu einem Eis ein.

GOTTESDIENSTE

KW 32

Katholische Kirchen:

Marienkirche: Sa., 8 Uhr Eucharis-
tiefeyer; So., 10.30 Uhr Wortgottesfeier
mit Kommunion; **Salvatorkirche:** So.,
10.30 Uhr Eucharistiefeyer; **St.-Bonifa-
tius-Kirche:** Sa., 18.30 Uhr Vorabend-
messe; **St.-Elisabeth-Kirche:** So., 9 Uhr
Eucharistiefeyer; **St.-Thomas-Kirche:**
So., 10.30 Uhr Eucharistiefeyer; **Weitere
Gottesdienste:** Ostalbklinikum: So., 9
Uhr Ev. Gottesdienst

Evangelische Kirchen:

Christuskirche: So., 10 Uhr Gottes-
dienst, Pfarrer i. R. Richter; **Johannes-
kirche:** Sa., 18.30 Uhr Gottesdienst
zum Wochenschluss, Pfarrer Lang-
feldt; **Ostalbklinikum:** So., 9 Uhr Got-
tesdienst, Pfarrer Langfeldt; **Stadtkir-
che:** So., 10 Uhr Gottesdienst, Pfarrer
Langfeldt

Sonstige Kirchen:

Biblische Missionsgemeinde Aalen:
So., 9.30 Uhr Gottesdienst und Kinder-
gottesdienst; **Ev. freikirchliche Ge-
meinde (Baptisten):** So., 10 Uhr Got-
tesdienst, parallel dazu
Kinderprogramm; **Evangelisch-metho-
distische Kirche:** So., 10 Uhr Got-
tesdienst; **Gospelhouse:** So., 10.10 Uhr

Gottesdienst; **Hoffnung für Alle:** So.,
9.45 Uhr Gottesdienst mit Kinderkir-
che; **Neuapostolische Kirche:** So., 9.30
Uhr Gottesdienst; **Mi., 20 Uhr Gottes-
dienst**

KW 33

Katholische Kirchen:

Heilig-Kreuz-Kirche: So., 10.30 Uhr E-
ucharistiefeyer; **Marienkirche:** Sa., 8
Uhr Marienmesse, So., 10.30 Uhr E-
ucharistiefeyer; **Peter-u.-Paul-Kirche:**
Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse; **Salva-
torkirche:** So., 10.30 Uhr Eucharistiefey-
er; **St.-Michael-Kirche:** So., 10.30 Uhr
Eucharistiefeyer kroatisch/deutsch; **St.-
Bonifatius-Kirche:** Sa., 18.30 Uhr Vor-
abendmesse; **St.-Elisabeth-Kirche:** So.,
9 Uhr Wortgottesfeier mit Kommuni-
on; **St.-Thomas-Kirche:** So., 10.30 Uhr
Eucharistiefeyer

Evangelische Kirchen:

Christushaus Waldhausen: So., 10.30
Uhr Gottesdienst, Pfarrer Lang-
feldt; **Christuskirche:** So., 10 Uhr Got-
tesdienst, Pfarrer i. R. Astfalk; **Johan-
neskirche:** Sa., 18.30 Uhr Gottesdienst
zum Wochenschluss, Pfarrer Langfeldt;
Stadtkirche: So., 10 Uhr Gottesdienst
mit Abendmahl, Pfrin. Bender

Sonstige Kirchen:

Biblische Missionsgemeinde Aalen:
So., 9.30 Uhr Gottesdienst und Kinder-
gottesdienst; **Ev. freikirchliche Ge-
meinde (Baptisten):** So., 10 Uhr Gottes-
dienst, parallel dazu Kinderprogramm;
Evangelisch-methodistische Kirche:
So., 10 Uhr Gottesdienst; **Gospelhouse:**
So., 10.10 Uhr Gottesdienst; **Hoffnung
für Alle:** So., 9.45 Uhr Gottesdienst mit
Kinderkirche; **Neuapostolische Kir-
che:** So., 9.30 Uhr Gottesdienst; **Mi., 20
Uhr Gottesdienst**

KW 34

Evangelische Kirchen:

Christuskirche: So., 10 Uhr Gottes-
dienst, Prädikantin Fiedler; **Evangelis-
ches Gemeindehaus:** So., 10 Uhr Got-
tesdienst am Kocher, Thema: Alles nur
geträumt...?! Prädikantin Hiesinger &
Team kein Kindergottesdienst; **Johan-
neskirche:** Sa., 18.30 Uhr Gottesdienst
zum Wochenschluss, Dekan Drescher;
Ostalbklinikum: So., 9 Uhr Gottes-
dienst, Pfr. Wolf; **Stadtkirche:** So., 10
Uhr Gottesdienst, Dekan Drescher

Katholische Kirchen:

Heilig-Kreuz-Kirche: So., 10.30 Uhr E-
ucharistiefeyer der ital. Gemeinde, 19 Uhr
Eucharistiefeyer; **Marienkirche:** Sa., 8
Uhr Marienmesse, So., 10.30 Uhr E-
ucharistiefeyer; **Peter-u.-Paul-Kirche:**
Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse; **Salva-
torkirche:** So., 10.30 Uhr Eucharistiefey-
er; **St.-Michael-Kirche:** So., 10.30 Uhr
Eucharistiefeyer kroatisch/deutsch; **St.-
Bonifatius-Kirche:** Sa., 18.30 Uhr Vor-
abendmesse; **St.-Elisabeth-Kirche:** So.,
9 Uhr Wortgottesfeier mit Kommuni-
on; **St.-Thomas-Kirche:** So., 10.30 Uhr
Eucharistiefeyer

Uhr Marienmesse, So., 10.30 Uhr E-
ucharistiefeyer; **Peter-u.-Paul-Kirche:**
Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse; **Salva-
torkirche:** So., 10.30 Uhr Eucharistiefey-
er; **St.-Michael-Kirche:** So., 10.30 Uhr
Eucharistiefeyer kroatisch/deutsch; **St.-
Bonifatius-Kirche:** Sa., 18.30 Uhr Vor-
abendmesse; **St.-Elisabeth-Kirche:** So.,
9 Uhr Wortgottesfeier mit Kommuni-
on; **St.-Thomas-Kirche:** So., 10.30 Uhr
Eucharistiefeyer

Sonstige Kirchen:

Biblische Missionsgemeinde Aalen:
So., 9.30 Uhr Gottesdienst und Kinder-
gottesdienst; **Ev. freikirchliche Ge-
meinde (Baptisten):** So., 10 Uhr Gottes-
dienst, parallel dazu Kinderprogramm;
Evangelisch-methodistische Kirche:
So., 10 Uhr Gottesdienst; **Gospelhouse:**
So., 10.10 Uhr Gottesdienst; **Hoffnung
für Alle:** So., 9.45 Uhr Gottesdienst mit
Kinderkirche; **Neuapostolische Kir-
che:** So., 9.30 Uhr Gottesdienst; **Mi., 20
Uhr Gottesdienst**

KW 35

Katholische Kirchen:

Heilig-Kreuz-Kirche: So., 10.30 Uhr E-
ucharistiefeyer der ital. Gemeinde, 19 Uhr
Eucharistiefeyer; **Marienkirche:** Sa., 8
Uhr Marienmesse, So., 10.30 Uhr E-
ucharistiefeyer; **Peter-u.-Paul-Kirche:**
Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse; **Salva-
torkirche:** So., 10.30 Uhr Eucharistiefey-
er; **St.-Michael-Kirche:** So., 10.30 Uhr
Eucharistiefeyer kroatisch/deutsch; **St.-
Bonifatius-Kirche:** Sa., 18.30 Uhr Vor-
abendmesse; **St.-Elisabeth-Kirche:** So.,
9 Uhr Wortgottesfeier mit Kommuni-
on; **St.-Thomas-Kirche:** So., 10.30 Uhr
Eucharistiefeyer

charistiefeyer; **Peter-u.-Paul-Kirche:**
Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse; **Salva-
torkirche:** So., 10.30 Uhr Eucharistiefey-
er; **St.-Michael-Kirche:** So., 10.30 Uhr
Eucharistiefeyer kroatisch/deutsch; **St.-
Bonifatius-Kirche:** Sa., 18.30 Uhr Vor-
abendmesse; **St.-Elisabeth-Kirche:** So.,
9 Uhr Wortgottesfeier mit Kommuni-
on; **St.-Thomas-Kirche:** So., 10.30 Uhr
Eucharistiefeyer

Evangelische Kirchen:

Christushaus Waldhausen: So., 9.15
Uhr Gottesdienst, Prädikantin Elke
Hiesinger; **Christuskirche:** So., 10 Uhr
Taufgottesdienst, Pfarrer Stier-Simon;
Johanneskirche: Sa., 18.30 Uhr Gottes-
dienst zum Wochenschluss mit Abend-
mahl, Pfarrer Wolf; **Stadtkirche:** So., 10
Uhr Gottesdienst, Pfarrer Wolf

Sonstige Kirchen:

Biblische Missionsgemeinde Aalen:
So., 9.30 Uhr Gottesdienst und Kinder-
gottesdienst; **Ev. freikirchliche Ge-
meinde (Baptisten):** So., 10 Uhr Gottes-
dienst, parallel dazu Kinderprogramm;
Evangelisch-methodistische Kirche:
So., 10.10 Uhr Gottesdienst; **Gospelhouse:**
So., 10.10 Uhr Gottesdienst; **Hoffnung
für Alle:** So., 9.45 Uhr Gottesdienst mit
Kinderkirche; **Neuapostolische Kir-
che:** So., 9.30 Uhr Gottesdienst; **Mi., 20
Uhr Gottesdienst**

VORBILDLICHER EINSATZ FÜR EINE SAUBERE STADT

Dank an Franz Denzinger

Oberbürgermeister Frederick Brütting dankt Franz Denzinger für seinen Beitrag für ein sauberes Aalen. Der Aalener Franz Denzinger engagiert sich seit vielen Jahren für eine saubere Stadt. Vor allem im Hirschbach, im Röthardt, aber auch an anderen „Hotspots“ im gesamten Stadtgebiet sammelt er fast täglich den Müll ein, den andere achtlos wegwerfen. Mindestens 18 Stunden in der Woche ist der Pensionär ehrenamtlich in Sachen „Sauberes Aalen“ unterwegs. Die für die Stadtreinigung zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beim Städtischen Bauhof und in der Verwaltung kennen Denzinger schon seit vielen Jahren und loben sein Engagement und seine Ausdauer.

Innenstadt seien bereits zusätzliche und größere Mülleimer aufgestellt worden. „Wir tun bereits sehr viel dafür, dass unsere Stadt sauber bleibt. Aber wir schaffen das nicht ohne die aktive Mithilfe aller Bürgerinnen und Bürger. Müll gehört in die Tonne und nicht in die Landschaft“, so der Appell des Oberbürgermeisters. Er dankte Franz Denzinger für seinen vorbildlichen Einsatz, den man nicht genug schätzen könne.

INFO

Wer ehrenamtlicher Müllpate werden möchte, kann sich bei der GOA melden unter 07174 2711-463 saubere.ostal@gua-online.de.

Oberbürgermeister Frederick Brütting hat sich jetzt mit dem 74-Jährigen für eine Müllsammel-Runde getroffen. Heinz Friesen, zuständig beim Bauhof für die Stadtreinigung, war mit dabei und sorgte für Müllsäcke, Handschuhe und Greifzangen. Bereits am Lokschnepfen wurde mit dem Müllsammeln begonnen, dann ging es über die Eugen-Hafner-Straße in Richtung Innenstadt durch die Hirschbach-Unterführung. Weitere Stationen waren im Röthardt, beim Tiefen Stollen sowie am Grillplatz Schillerlinde Wasseralfingen. Der Oberbürgermeister informierte Denzinger über geplante neue Standorte für Mülleimer, beispielsweise am Wanderparkplatz im Röthardt. In der

Damit die Müllbeauftragten der Stadt mögliche Verursacher von unerlaubten Müllablagerungen feststellen können, wird darum gebeten Beobachtungen und Hinweise an die Stadt zu melden. Kontakt: 07361-52-1109 oder ordnungsamt@aal.de. Bitte den Fundort möglichst detailliert angeben, Fotos sind willkommen. Bitte Kontakt für Rückfragen angeben.

HOTLINE SAUBERES AALEN

Über die Telefonnummer 0170 56 44 101 können Müllrägergebnisse im Stadtgebiet zur Abholung gemeldet werden. In der Regel ermitteln aber vorher die Müllbeauftragten der Stadt.



v.l.nr. Heinz Friesen, Franz Denzinger und Oberbürgermeister Frederick Brütting waren in Sachen Sauberes Aalen unterwegs Foto: Stadt Aalen

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNGEN

Die Stadt Aalen | Bauhof | Heinrich-Rieger-Straße 2-8 | 73430 Aalen
 Telefon: 07361 52-2260 | E-Mail: bauhof@aal.de schreibt nach § 12 VOL/A aus:

Geräteträger für Sportplatz- und Landschaftspflege

Art und Umfang der Leistungen werden im Internet unter <https://www.aalen.de/ausschreibungen> und <https://www.subreport.de> veröffentlicht.

Die Vergabeunterlagen können ausschließlich über die Vergabeplattform <https://www.subreport.de/E77177896> bezogen werden. Kostenlosen Support erhalten Sie unter Telefon 0221 9857833 bzw. stefan.jendrusch@subreport.de

Die Stadt Aalen | Bauhof | Heinrich-Rieger-Straße 2-8 | 73430 Aalen
 Telefon: 07361 52-2260 | E-Mail: bauhof@aal.de schreibt nach § 12 VOL/A aus:

Müllsammelfahrzeug

Art und Umfang der Leistungen werden im Internet unter <https://www.aalen.de/ausschreibungen> und <https://www.subreport.de> veröffentlicht.

Die Vergabeunterlagen können ausschließlich über die Vergabeplattform <https://www.subreport.de/E62288861> bezogen werden. Kostenlosen Support erhalten Sie unter Telefon 0221 9857833 bzw. stefan.jendrusch@subreport.de

Die Stadt Aalen | Bauhof | Heinrich-Rieger-Straße 2-8 | 73430 Aalen
 Telefon: 07361 52-2260 | E-Mail: bauhof@aal.de schreibt nach § 12 VOL/A aus:

Schmalspurgeräteträger mit Winterdienstausrüstung

Art und Umfang der Leistungen werden im Internet unter <https://www.aalen.de/ausschreibungen> und <https://www.subreport.de> veröffentlicht.

Die Vergabeunterlagen können ausschließlich über die Vergabeplattform <https://www.subreport.de/E12614146> bezogen werden. Kostenlosen Support erhalten Sie unter Telefon 0221 9857833 bzw. stefan.jendrusch@subreport.de

AUFNAHME DES THEODOR-HEUSS-GYMNASIUMS IN DAS NETZWERK „SCHULE OHNE RASSISMUS - SCHULE MIT COURAGE“

Anti-Rassismus-Engagement geehrt

Das Theodor-Heuss-Gymnasium ist eine Schule, an der Schülerinnen und Schüler aus verschiedenen Kulturkreisen gemeinsam lernen und sich für ein friedliches Miteinander einsetzen. Um hierfür ein weiteres Zeichen zu setzen, bewarb sich das THG in diesem Schuljahr um die Aufnahme in das Netzwerk „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“.

Am Montag, 22. Juli erfolgte nun die offizielle Anerkennung. Am Vormittag gestalteten die Schülerinnen und Schüler der SMV einen „Tag der Kulturen“, bei dem alle Klassen unterschiedliche Kulturen aus der ganzen Welt kennenlernten. Im Anschluss versammelte sich die Schulgemeinschaft zur feierlichen Aufnahme des THG als „Schule ohne Rassismus“ auf dem Schulhof. Musikalisch umrahmt vom Bläserensemble des THG unter Leitung von Sebastian Hahn und Hans-Ulrich Wezstein begrüßte der Schulleiter Dr. Christoph Hatscher alle Anwesenden und betonte, dass das THG als anerkannte UNESCO-Projektschule sich bereits seit Jahren für Demokratie und Menschenrechte einsetze und diese Überzeugung im Schulalltag lebe. Im Anschluss sprach Oberbürgermeister Frederick Brütting, der sich als Pate der Mitgliedschaft des THG im Netzwerk „Schule ohne Rassismus“ zur Verfügung stellte, der Schulgemeinschaft des THG seinen Dank für das Engagement gegen Diskriminierung jeder Art aus. Dr.



(v.l.n.re.) Nico Mehlhorn (Lehrer am THG), Thanabalasingam Vyramuthu (Schulleiter TAMILISCHE SCHULE AALEN), Daniel Riedel (Lehrer am THG), OB Frederick Brütting, Benedikt Ackermann (Stellvertretender Schülersprecher am THG), Sulmana Ejaz (Schülersprecherin am THG), Selina Colak (Stellvertretende Schülersprecherin am THG), Dr. Christoph Hatscher (Schulleiter THG), Christina Rieger (Lehrerin am THG), Dr. Niels Joeres (Landeskoordinator des Netzwerks „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ in Baden-Württemberg) Foto: THG

Niels Joeres, Landeskoordinator des Netzwerks „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“, betonte die Wichtigkeit der Arbeit der Schulen im Netzwerk und verband die Übergabe der offiziellen Urkunde sowie der Plakette mit dem Auftrag in diesem Engagement nicht nachzulassen. Die Schülersprecherin des THG, Sulmana Ejaz, nahm die Auszeichnung im Namen der Schülerschaft entgegen. Als letzter

Redner bedankte sich der Schulleiter der tamilischen Schule Aalen, Thanabalasingam Vyramuthu, für die langjährige gute Zusammenarbeit der beiden Bildungseinrichtungen. Er stellte sich als Pate der Mitgliedschaft des THG im Netzwerk zur Verfügung. Zum Abschluss der Veranstaltung wurde noch zu traditionellen türkischen Klängen gemeinsam auf dem Schulhof getanzt.

Bekanntmachung über die Durchführung des Volksbegehrens „Landtag verkleinern“ über das „Gesetz zur Änderung des Landtagswahlgesetzes“

Hinweis: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung einschließlich Gesetzentwurf „Gesetz zur Änderung des Landtagswahlgesetzes“ mit Begründung ist auf der städtischen Homepage www.aalen.de unter „Bekanntmachungen“ abrufbar.

In Baden-Württemberg wird das Volksbegehren „Landtag verkleinern“ über das „Gesetz zur Änderung des Landtagswahlgesetzes“ durchgeführt.

Eine Unterstützung des Volksbegehrens kann im Rahmen der freien oder amtlichen Sammlung erfolgen.

1. Bei der freien Sammlung, die am Montag, 12. August 2024 beginnt, besteht die Möglichkeit, sich innerhalb eines Zeitraums von sechs Monaten, also bis Dienstag, 11. Februar 2025, in von den Vertrauensleuten des Volksbegehrens oder deren Beauftragten ausgegebene Eintragungsbücher zur Unterstützung des Volksbegehrens einzutragen.

Bei der freien Sammlung hat die oder der Eintragungsberechtigte auf dem Eintragungsbücher den Familiennamen, die Vornamen, das Geburtsdatum, die Anschrift (Hauptwohnung) sowie den Tag der Unterzeichnung anzugeben und dies persönlich und handschriftlich zu unterschreiben. Durch Ankreuzen muss bestätigt werden, dass vor der Unterzeichnung des Eintragungsbüchchens die Möglichkeit bestand, den Entwurf der Gesetzesvorlage und deren Begründung einzusehen.

Eintragungen, die die unterzeichnende Person nicht eindeutig erkennen lassen, weil sie z. B. unleserlich oder unvollständig sind, oder die erkennbar nicht eigenhändig unterschrieben sind oder das Datum der Unterzeichnung fehlt, sind ungültig. Das Eintragungsbücher ist für die Be-

scheinigung des Eintragsrechts spätestens bis Dienstag, 11. Februar 2025 bei der Gemeinde einzureichen, in der die unterzeichnende Person ihre Wohnung hat (bei mehreren die Hauptwohnung) oder der gewöhnliche Aufenthalt besteht.

2. Bei der amtlichen Sammlung werden bei den Gemeindeverwaltungen während der allgemeinen Öffnungszeiten Eintragslisten zur Unterstützung des Volksbegehrens aufgelegt. Die amtliche Sammlung dauert drei Monate und startet am Mittwoch, 11. September 2024 und endet am Dienstag, 10. Dezember 2024.

Die Eintragsliste für die Stadt Aalen wird in der Zeit vom 11. September 2024 bis 10. Dezember 2024 im Rathaus Aalen, Hauptamt, Geschäftsstelle Gemeinderat und Wahlen, Zimmer 209, Marktplatz 30, 73430 Aalen zu folgenden Öffnungszeiten für Eintragungswillige zur Eintragung bereitgehalten: Montag – Freitag von 8:30 bis 12:00 Uhr, Montag und Dienstag von 14:00 bis 16:00 Uhr und Donnerstag von 14:00 bis 17:45 Uhr. Der Zugang ist rollstuhlgeeignet möglich.

Eintragungsberechtigte können bei der amtlichen Sammlung ihr Eintragsrecht nur in der Gemeinde ausüben, in der sie ihre Wohnung, bei mehreren Wohnungen ihre Hauptwohnung haben. Eintragungsberechtigte ohne Wohnung können sich in der Gemeinde eintragen, in der sie sich gewöhnlich aufhalten. Eine Eintragung in die bei der Gemeinde ausgelegte Eintragsliste kann erst erfolgen, wenn die Gemeinde aufgrund der dort vorhandenen melderechtlichen Angaben feststellt, dass die Person eintragungsberechtigt ist. Eintragungswillige, die den Gemeindebediensteten nicht bekannt sind, ha-

ben sich auf Verlangen auszuweisen. Eintragungswillige sollten daher zur Eintragung ihren Personalausweis oder Reisepass mitbringen.

- Eintragungsberechtigt in die Eintragsliste oder das Eintragungsbücher ist nur, wer im Zeitpunkt der Unterzeichnung im Land Baden-Württemberg zum Landtag wahlberechtigt ist. Dies sind alle Personen, die am Tag der Eintragung
 - mindestens 16 Jahre alt sind,
 - die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen,
 - seit mindestens drei Monaten in Baden-Württemberg ihre Wohnung (bei mehreren Wohnungen die Hauptwohnung) haben oder sich sonst gewöhnlich aufhalten, und
 - nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind. Vom Wahlrecht ausgeschlossen sind Personen, die ihr Wahlrecht infolge Richterspruchs verloren haben.
- Jeder Eintragungsberechtigte darf sein Eintragsrecht nur einmal ausüben, folglich nur eine Unterstützungsunterschrift leisten.
- Die Unterschrift auf dem Eintragungsbücher oder der Eintragsliste kann nur persönlich und handschriftlich geleistet werden. Wer nicht unterschreiben kann, aber das Volksbegehren unterstützen will, muss dies bei der Gemeinde zur Niederschrift erklären. Dies ersetzt die Unterschrift.
- Gegenstand des Volksbegehrens ist der Gesetzentwurf „Gesetz zur Änderung des Landtagswahlgesetzes“ mit Begründung. Dieser wird von den Vertrauensleuten der Antragsteller oder deren Beauftragten bei der Ausgabe der Eintragungsbücher zur Einsichtnahme bereitgehalten und bei der Gemeinde im Eintragsraum zur Einsicht ausgelegt.